

TRATON

2021

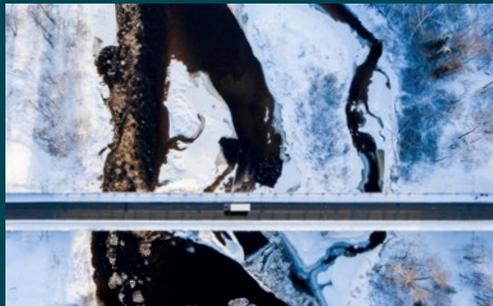
JAHRESABSCHLUSS
DER TRATON SE



Caminhões
Ônibus

NAVISTAR





Ob von weit weg oder ganz nah: Die Natur ist ein wunderbares Kunstwerk. Das zeigt auch unser Titelbild, auf dem wir aus der Vogelperspektive auf eine Winterlandschaft in Lettland blicken. Die TRATON GROUP will dazu beitragen, die Lebensgrundlagen auf unserem Globus für künftige Generationen zu bewahren. Deshalb haben wir uns zusammen mit unseren Marken zu verantwortungsvollem und nachhaltigem Handeln verpflichtet.

INHALT

Legende interaktive Navigation

-  Startseite
-  Suche
-  Eine Seite vor
-  Eine Seite zurück
-  Zurück zur letzten Ansicht

1

Jahresabschluss der TRATON SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Bilanz	6
Anhang	7
Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands und deren Mandate	29

2

Zusammengefasster Lagebericht	52
Der Lagebericht der TRATON SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im TRATON Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.	

3

Weitere Informationen	53
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	54
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	55
Impressum	62

Jahresabschluss der TRATON SE

Jahresabschluss der TRATON SE	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Bilanz	6
Anhang	7
Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands und deren Mandate	29

JAHRESABSCHLUSS DER TRATON SE

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

T€	Anhang	2021	2020
Beteiligungsergebnis	(1)	205.074	1.533
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(2)	5.415	634
Zinsergebnis	(3)	7.708	-28.611
Umsatzerlöse	(4)	28.344	26.151
Umsatzkosten		-18.338	-25.260
Bruttoergebnis vom Umsatz		10.006	891
Allgemeine Verwaltungskosten	(5)	-140.981	-103.895
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	269.002	120.088
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-5.943.608	-136.828
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	35.051	-43
Ergebnis nach Steuern		-5.552.333	-146.231
Jahresfehlbetrag		-5.552.333	-146.231
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		128.769	100.000
Entnahme aus der Kapitalrücklage		5.700.000	300.000
Bilanzgewinn		276.436	253.769

Bilanz

zum 31. Dezember 2021

T€	Anhang	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.705	189
Sachanlagen		1.855	1.226
Finanzanlagen		20.335.338	20.584.708
Anlagevermögen	(9)	20.339.898	20.586.123
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(10)	3.461.710	4.190.042
Guthaben bei Kreditinstituten		221.288	30.986
Umlaufvermögen		3.682.998	4.221.028
Rechnungsabgrenzungsposten		5.950	346
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(11)	3.440	-
		24.032.286	24.807.497
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		500.000	500.000
Anzahl Stammaktien		500.000.000	500.000.000
Bedingtes Kapital T€		50.000	50.000
Kapitalrücklage		14.295.313	19.995.313
Bilanzgewinn		276.436	253.769
Eigenkapital	(12)	15.071.749	20.749.082
Rückstellungen für Pensionen		-	4.431
Steuerrückstellungen		78.385	-
Sonstige Rückstellungen		117.328	40.500
Rückstellungen	(13)	195.713	44.931
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.427.894	550.016
Übrige Verbindlichkeiten		6.332.836	3.463.468
Verbindlichkeiten	(14)	8.760.730	4.013.484
Rechnungsabgrenzungsposten		4.094	-
		24.032.286	24.807.497

ANHANG

Grundlagen des Jahresabschlusses

Die TRATON SE hat ihren Sitz in München, Deutschland und ist beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 246068 eingetragen. Die Gesellschaft wurde mit Beschluss vom 14. Dezember 2018 von der TRATON AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea/SE) umgewandelt. Die Umwandlung wurde wirksam mit Eintragung im Handelsregister am 17. Januar 2019. Der Jahresabschluss der TRATON SE für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und der SE-Verordnung in Verbindung mit dem Aktiengesetz aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Zur besseren Übersicht werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert erläutert. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die TRATON SE ist zum Stichtag 31. Dezember 2021 eine 89,72%-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Finance Luxemburg S.A, Strassen/Luxemburg, die wiederum eine 100%-ige Tochter der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, (Volkswagen AG) ist. Die TRATON SE wird in den Konzernabschluss der Volkswagen AG, Wolfsburg einbezogen, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die TRATON SE hat im Geschäftsjahr das Vorstandsteam neu geordnet. Mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2021 legte Herr Henrik Henriksson sein Amt als Mitglied des Vorstands der TRATON SE und CEO der Scania AB und Scania CV AB nieder. Herr Christian Levin wurde mit Wirkung ab dem 1. Mai 2021 zum CEO der Scania AB und Scania CV AB bestellt und übernahm die Verantwortung für die Scania Group im Vorstand der TRATON SE. Herr Bernd Osterloh wurde mit Wirkung ab dem 1. Mai 2021 zum Mitglied des Vorstands der TRATON SE bestellt und übernahm das Vorstandsressort „Human Resources“. Mit Wirkung zum Ablauf

des 30. September 2021 legten die Herren Matthias Gründler und Christian Schulz ihre Ämter im Vorstand der TRATON SE nieder. Herr Christian Levin wurde mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2021 zusätzlich zu seiner Verantwortung als CEO der Scania AB und Scania CV AB zum Vorstandsvorsitzenden der TRATON SE bestellt. Frau Annette Danielski wurde mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2021 zum Vorstandsmitglied der TRATON SE bestellt. Sie übernahm unter anderem das Vorstandsressort „Finance & Controlling“ von Herrn Christian Schulz. Herr Mathias Carlbaum wurde mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2021 zum Mitglied des Vorstands der TRATON SE bestellt und übernahm das neu geschaffene Vorstandsressort „Navistar Group“. Er ist gleichzeitig CEO von Navistar International Corporation. Mit Wirkung zum Ablauf des 24. November 2021 legte Herr Dr. Ing. h.c. Andreas Tostmann sein Amt als Mitglied des Vorstands sowie sein Amt als Vorstandsvorsitzender der MAN Truck & Bus SE nieder. Herr Alexander Vlaskamp wurde mit Wirkung ab dem 25. November 2021 zum Mitglied des Vorstands der TRATON SE bestellt. Er übernahm neben seinem Amt als Mitglied des Vorstands der TRATON SE auch den Vorsitz des Vorstands der MAN Truck & Bus SE.

Am 8. Mai 2021 hat die TRATON SE dem Vorstand der MAN SE ein konkretisiertes Verlangen zur Durchführung des verschmelzungsrechtlichen Squeeze Out übermittelt. Die TRATON SE hielt 94,36% des Grundkapitals der MAN SE. Am 31. August 2021 ist der Übertragungsbeschluss der Hauptversammlung der MAN SE vom 29. Juni 2021 – zur Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre der MAN SE auf die TRATON SE gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung – ins Handelsregister der TRATON SE eingetragen worden. Gleichzeitig wurde auch die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE eingetragen. Damit sind alle Aktien der Minderheitsaktionäre auf die TRATON SE übergegangen. Zeitgleich ist die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE wirksam geworden und die MAN SE als Rechtsträgerin erloschen. Damit wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2021 die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 24 Umwandlungsgesetzes im Wege der Buchwertfortführung durchgeführt. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung ist ein Ausschluss der Minderheitsaktionäre von MAN gemäß § 62 Abs. 5 UmwG i.V. m. §§ 327a ff. des AktG erfolgt. Die

Barabfindung wurde auf 70,68 € je Stamm- und Vorzugsaktie festgelegt. Aufgrund des höheren Buchwerts der Anteile an der MAN SE als die Buchwerte des Vermögens der MAN SE entstand im Geschäftsjahr ein Verschmelzungsverlust in Höhe von 5,6 Mrd €. Die wesentlichen Auswirkungen der Verschmelzung wirkten in den Finanzanlagen, den Forderungen gegen verbundenen Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Infolge der Verschmelzung wurden insbesondere die MAN Truck & Bus SE sowie die Scania AB zu 100 %-igen unmittelbaren Töchtern der TRATON SE. Die weiteren Auswirkungen dieser Verschmelzung werden in den einzelnen Positionen erläutert.

Im Zusammenhang mit der Verschmelzung hat die TRATON SE die Finanzierungsaufgaben von der MAN SE übernommen.

Im März 2021 wurden von der TRATON SE mehrere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 700 Mio € bei Investoren platziert. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 waren diese Darlehen in voller Höhe ausbezahlt. Daneben hat die TRATON SE im November 2020 zur Finanzierung des Kaufpreises der zu diesem Zeitpunkt noch nicht von TRATON SE gehaltenen Stammaktien an Navistar einen Kredit in Höhe von 3,3 Mrd € bei der Volkswagen International Luxemburg S.A., Strassen/Luxemburg (Volkswagen International Luxemburg), mit einer Laufzeit bis zu 30 Monaten aufgenommen. Der Kredit wurde im Mai 2021 auf 2,75 Mrd € reduziert und im Juli 2021 vollständig gezogen sowie im Oktober 2021 und November 2021 durch Bankfinanzierungen in Höhe von 1,7 Mrd € ersetzt und auf 1,05 Mrd € vorzeitig reduziert. Weiterhin hat die TRATON SE den im 3. Quartal 2020 aufgenommenen Konsortialkredit in Höhe von 3,75 Mrd € im Dezember 2021 auf 4,5 Mrd € aufgestockt. Die Fazilität kann in verschiedenen Währungen in Anspruch genommen werden und dient für allgemeine Unternehmenszwecke sowie zur Liquiditätsabsicherung der TRATON GROUP. Die neue Fazilität hat eine Laufzeit von 5 Jahren und kann bis zu zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden. Seit 12. März 2021 verfügt die TRATON GROUP über ein European-Medium-Term-Notes-Programm. Das Kapitalmarkt-emissionsprogramm im Volumen von 12,0 Mrd € ermöglicht der TRATON GROUP eine flexible und effiziente Kapitalaufnahme an den Fremdkapitalmärkten. Neben der TRATON SE kann auch die indirekte Tochtergesellschaft TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen, Luxemburg (TRATON Finance Luxembourg S.A.) Anleihen unter dem Programm begeben. Die TRATON SE und die TRATON Finance Luxembourg S.A. nutzen das Emissionsprogramm

zur Kapitalbeschaffung für allgemeine Unternehmenszwecke, wobei das aufgenommene Kapital je nach Bedarf innerhalb der TRATON GROUP eingesetzt wird. TRATON Finance Luxembourg S.A. hat im Jahr 2021 auf Basis des Programms Senior Notes im Volumen von 4,3 Mrd € begeben, für die die TRATON SE eine Garantie abgegeben hat.

Im Geschäftsjahr 2021 haben die Scania Finance Deutschland GmbH, die Scania CV Deutschland Holding GmbH, sowie die Scania Real Estate Deutschland GmbH jeweils Ergebnisabführungsverträge mit einer direkten 100 %-igen Tochtergesellschaft der TRATON SE abgeschlossen. Diese Tochtergesellschaft wurde ebenfalls im Geschäftsjahr 2021 auf die TRATON SE verschmolzen, sodass die drei Ergebnisabführungsverträge nunmehr jeweils zwischen den zuvor genannten Gesellschaften und der TRATON SE als Rechtsnachfolgerin fortgelten.

Im Jahr 2021 konnte insgesamt eine Erholung der globalen Wirtschaftsleistung verzeichnet werden, nachdem das Vorjahr stark durch die COVID-19-Pandemie geprägt war. Der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung folgend, zeigten auch die bedeutsamsten Lkw-Märkte der TRATON GROUP in Summe eine erhebliche Erholung, die bedeutsamsten Busmärkte verzeichneten dagegen in Summe einen leichten Rückgang. Die Entwicklung im 2. Halbjahr 2021 wurde durch Lieferengpässe bei Halbleitern und anderen wichtigen Zulieferteilen negativ beeinflusst. Darüber hinaus ging die wirtschaftliche Erholung einher mit signifikant steigenden Preisen für Energie und sonstige Rohstoffe. Aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus ist es schwierig, Dauer und Umfang der daraus resultierenden Auswirkungen auf das Ergebnis der TRATON SE vorherzusagen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Russland-Ukraine-Krise wurde der Jahresabschluss nach der Vorlage des Prüfungsberichts an den Aufsichtsrat, aber vor der Billigung durch den Aufsichtsrat, geändert. Die Änderungen betrafen im Zusammengefassten Lagebericht den „Prognosebericht“, den „Chancen- und Risikobericht“ und den Abschnitt „Ereignisse nach dem 31. Dezember 2021“, sowie im Anhang den Abschnitt „Nachtragsbericht“. Der Jahresabschluss wurde am 4. März 2022 aufgestellt und durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt endet der Wertaufhellungszeitraum.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse werden im Wesentlichen Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen innerhalb des TRATON Konzerns ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 bis 5 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und teilweise auch außerplanmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen der Bauten auf fremden Grundstücken erfolgen linear über die Dauer der Mietlaufzeit. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird in der Regel über 13 Jahre abgeschrieben.

Geringwertige selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden sofort aufwandswirksam erfasst bzw. aktiviert und im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten vermindert um Anschaffungskostenminderungen oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Ausleihungen sind zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Eine Abschreibung erfolgt bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebotes nehmen wir bis zu den Anschaffungskosten vor, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Latente Steuern

Auf Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird nur ein Überhang an Passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt mit einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren zu rechnen ist. Hierfür werden Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen von Organgesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der TRATON SE als steuerlichem Organträger auszugehen ist. Ein etwaiger Überhang an aktiven Steuerlatenzen wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind mit dem geltenden Körperschaftsteuersatz und dem gewerbesteuerlichen Hebesatz des TRATON-Organkreises (31,87%) bewertet.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis ausgewiesen. Diese Vermögensgegenstände werden mit dem Erfüllungsbetrag der jeweils zugrundeliegenden Verpflichtung verrechnet. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände den Betrag der Schulden, ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auszuweisen. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren („projected unit credit method“) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet und auf ihren Barwert abgezinst. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Parameter, die sich auf die künftige Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Für die Abzinsung wird pauschal der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB verwendet.

Die Pensionsrückstellungen sind um den beizulegenden Zeitwert des zur Deckung der Versorgungsverpflichtungen bestehenden Vermögens vermindert. Siehe hierzu „Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnungen“.

Sonstige Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken, unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen, Rechnung tragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden entsprechend ihrer Restlaufzeit abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten und kursgesichert sind, werden zum Sicherungskurs bewertet sofern Sie nach der Einfrierungsmethode bilanziert werden. Sollten sie nach der Durchbuchungsmethode bilanziert werden, werden sie zum Stichtagskurs bewertet. Die übrigen kurzfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen langfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden bei der TRATON SE ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt, und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten

Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei bestimmten Bewertungseinheiten werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft, die sich auf das abgesicherte Risiko beziehen, bilanziell erfasst (Durchbuchungsmethode). Bei anderen Bewertungseinheiten werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft, die sich auf das abgesicherte Risiko beziehen, miteinander saldiert. In beiden Fällen wird ein sich ergebender negativer Überhang der Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften (Unwirksamkeit) durch den Ansatz einer Rückstellung aus Bewertungseinheiten Rechnung getragen.

Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitätisch, d. h., für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Beteiligungsergebnis

T€	2021	2020
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	49.841	-
Erträge aus Beteiligungen	270.305	17.204
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(270.305)	(17.204)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-115.197	-15.671
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	125	-
(davon an verbundene Unternehmen)	(125)	(-)
	205.074	1.533

Infolge der Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE sind die Ergebnisabführungsverträge von der MAN SE auf die TRATON SE als Rechtsnachfolgerin übergegangen. Bei den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen handelt es sich im Wesentlichen um die Ergebnisse der Scania CV Deutschland Holding GmbH, der Scania Finance Deutschland GmbH und der Scania Real Estate Deutschland GmbH, die im Wege einer Unternehmensreorganisation auf die TRATON SE übergegangen sind.

In den Erträgen aus Beteiligungen ist im Wesentlichen die Dividende von Scania AB, Södertälje/Schweden ausgewiesen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen beinhalten das Ergebnis der MAN Truck & Bus SE sowie der TB Digital Services GmbH.

(2) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betragen 5.415 T€ (Vorjahr 634 T€) und davon aus verbundenen Unternehmen 5.415 T€ (Vorjahr 634 T€).

(3) Zinsergebnis

T€	2021	2020
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.369	1.612
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(32.057)	(1.559)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.341	-30.271
(davon an verbundene Unternehmen)	(-28.376)	(-651)
Zinsen aus Pensionsrückstellungen	3.680	48
	7.708	-28.611

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen beziehen sich hauptsächlich auf die konzern-internen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzverkehr. In den Zinserträgen sind Steuerzinserträge in Höhe von 24.536 T€ enthalten. Davon wirkten 19.380 T€ (Vorjahr - T€) aperiodische Erträge aus Steuerzinsen, die aus aperiodischen Steuererstattungen zu Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer resultieren. Darüber hinaus sind in den Zinserträgen auch Negativzinsen aus Geldanlagen enthalten. Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossenen und im Geschäftsjahr 2021 auf 4,5 Mrd € aufgestockten Konsortialkredit sowie für die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kredit bei der Volkswagen International Luxemburg und den Schuldscheindarlehen. Im Geschäftsjahr wirkten sich im Zinsergebnis -57 T€ (Vorjahr -8 T€) aus der Aufzinsung und 3.732 T€ (Vorjahr 53 T€) aus der Abzinsung von Rückstellungen aus.

(4) Umsatzerlöse

T€	2021	2020
Dienstleistungen/Weiterberechnungen	25.868	26.151
Vermietung und Verpachtung	2.422	-
Sonstiges	54	-
	28.344	26.151
Nach Regionen		
Deutschland	19.833	18.426
Übriges Europa	7.574	7.046
Übrige Regionen	937	679
	28.344	26.151

In den Dienstleistungen/Weiterberechnungen sind durch die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE Lizenzerlöse in Höhe von 9.087 T€ (Vorjahr 0 T€) von der im Geschäftsjahr 2018 von MAN SE veräußerten MAN Energy Solutions SE enthalten.

(5) Allgemeine Verwaltungskosten

T€	2021	2020
Personalaufwand	73.879	40.847
Abschreibungen	808	347
Sachkosten der Verwaltung	66.294	62.701
	140.981	103.895

Der Anstieg des Personalaufwands ist auf die gestiegene Mitarbeiterzahl im Zusammenhang mit der Verschmelzung sowie auf die höheren Organbezüge (zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf die Ausführungen unter „(23) Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats“) zurückzuführen.

(6) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 269.002 T€ (Vorjahr 120.088 T€) enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Fremdwährungsbewertung in Höhe von 221.984 T€ (Vorjahr 69.680 T€) und derivativen Finanzinstrumenten. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 44.677 T€ (Vorjahr 380 T€) aus der Erstattung von in Vorjahren nicht angesetzten sonstigen Steuern, aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus finalen Abschlüssen von Altsachverhalten enthalten.

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 5.943.608 T€ (Vorjahr 136.828 T€) enthalten die nicht den Funktionskosten zuordenbaren Aufwendungen sowie sonstigen Steuern. Sie umfassen im Wesentlichen den Verlust aus der Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE in Höhe von 5.587.936 T€. Der Verschmelzungsverlust stellt einen Aufwand von außergewöhnlicher Bedeutung und Größenordnung im Sinne des § 285 Nr. 31 HGB dar. Weiterhin sind in dieser Position Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung in Höhe von 183.650 T€ (Vorjahr 124.235 T€) enthalten.

(8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Geschäftsjahr 2021 ergibt sich ein Steuerertrag in Höhe von 35.051 T€ (Vorjahr: Aufwand 43 T€), der sich aus aperiodischen Steuererträgen für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag in Höhe von 22.308 T€ sowie für die Gewerbesteuer in Höhe von 14.521 T€ zusammensetzt. Ferner entfallen 1.778 T€ auf ausländische Ertragsteuern. Im Vorjahr war der Steueraufwand von 43 T€ vor allem durch ausländische Ertragsteuern geprägt.

Erläuterungen zur Bilanz

(9) Entwicklung des Anlagevermögens

T€	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2021	Zugang aus Verschmel- zung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Zugang aus Verschmel- zung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	207	21.346	1.989	-2.958	20.584	-18	-20.824	-367	2.958	-18.251	2.333	189
Geleistete Anzahlungen	-	-	372	-	372	-	-	-	-	-	372	-
	207	21.346	2.361	-2.958	20.956	-18	-20.824	-367	2.958	-18.251	2.705	189
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	831	1.631	-	-361	2.101	-570	-1.071	-248	295	-1.594	507	261
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.238	1.098	92	-24	2.404	-347	-675	-193	24	-1.191	1.213	891
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74	-	135	-74	135	-	-	-	-	-	135	74
	2.143	2.729	227	-459	4.640	-917	-1.746	-441	319	-2.785	1.855	1.226
Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.804.055	4.448.853	2.145.265	-9.914.812	18.483.361	-1.583.305	-3.344	-	1.586.649	-	18.483.361	20.220.750
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	100.000	1.214.035	650.000	-112.224	1.851.811	-	-	-	-	-	1.851.811	100.000
Beteiligungen	263.958	97.291	-	-263.798	97.451	-	-97.285	-	-	-97.285	166	263.958
	22.168.013	5.760.179	2.795.265	-10.290.834	20.432.623	-1.583.305	-100.629	-	1.586.649	-97.285	20.335.338	20.584.708
Anlagevermögen	22.170.363	5.784.254	2.797.853	-10.294.251	20.458.219	-1.584.240	-123.199	-808	1.589.926	-118.321	20.339.898	20.586.123

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Zusammenhang mit der Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE sind im Wesentlichen die Anteile der MAN Finance and Holding S.A., die von der MAN SE gehaltenen Anteile an der Scania AB sowie die Anteile an der MAN Truck & Bus SE übergegangen. Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die TRATON International S.A., Strassen, Luxemburg sowie die MAN SE, für die im Zusammenhang mit dem Squeeze Out gezahlte Barabfindung. Bei den Abgängen an verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um die durch die Verschmelzung untergegangene MAN SE.

Durch die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE sind Ausleihungen in Höhe von 1.214.035 T€ auf die TRATON SE übergegangen. Bei den Zugängen in Höhe von 650.000 T€ handelt es sich um Darlehen an die TRATON Finance Luxembourg S.A.

Die in den Beteiligungen ausgewiesenen Abgänge betreffen im Wesentlichen die Anteile an Navistar International Corporation, Lisle, Illinois, USA.

(10) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.417.964	4.164.856
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	(4.491)	(7.097)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(79.404)	(3.375)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	48
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
Sonstige Vermögensgegenstände	43.736	25.138
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(4.995)	(-)
	3.461.710	4.190.042

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen und dem Finanzverkehr. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich um 728.332 T€ auf 3.461.710 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus der im Zusammenhang mit der Verschmelzung weggefallenen

Finanzierungstätigkeit zwischen der TRATON SE und der MAN SE. Gegenläufig wirkt der Anstieg durch die von der MAN SE übernommenen Finanzierungsaufgaben.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Steuererstattungs- und -zinsansprüche, derivative Finanzinstrumente und Ansprüche aus Versicherungen ausgewiesen.

(11) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

T€	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Pensionszusagen	-58.379	-
Beizulegender Zeitwert des Pensionsvermögens	61.819	-
	3.440	-

Zu weiteren Erläuterungen wird auf die Ausführungen unter „(13) A Rückstellungen für Pensionen“ verwiesen.

(12) Eigenkapital

Das Grundkapital der TRATON SE beträgt 500.000.000 € und ist eingeteilt in 500.000.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien, auf die jeweils ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von 1,00 € entfällt.

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt und haben die gleichen Dividenden-Rechte. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ist gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 der Satzung ausgeschlossen.

GENEHMIGTES KAPITAL

Gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 21. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 200.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 200.000.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Dabei kann die Gewinnberechtigung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 2 AktG bestimmt werden. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen, soweit der Vorstand nicht von den nachfolgenden Ermächtigungen, das Bezugsrecht mit Zustimmung

des Aufsichtsrats auszuschließen, Gebrauch macht. Die neuen Aktien können auch von einem durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 KWG oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätigen Unternehmen (Finanzinstitut) oder einem Konsortium solcher Kredit- oder Finanzinstitute mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den folgenden Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- a) zum Ausgleich von infolge einer Kapitalerhöhung entstehenden Spitzenbeträgen;
- b) soweit dies erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von der Gesellschaft und/oder ihren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen sowie Wandelgenussrechten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung ihrer Optionsausübungs- bzw. Wandlungspflichten zustünde;
- c) wenn die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt jedoch nur, soweit der rechnerisch auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder das bei Wirksamwerden dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital noch das zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden oder (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionsausübungspflichten ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden;
- d) sofern die Kapitalerhöhung zur Gewährung von Aktien gegen Sacheinlagen erfolgt, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen Vermögensgegenständen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung von § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2019 oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung anzupassen.

BEDINGTES KAPITAL

Gem. § 5 Abs. 4 der Satzung ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 50.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019). Das Bedingte Kapital 2019 dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2019 unter Tagesordnungspunkt 2 durch die Gesellschaft oder durch andere Gesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, ausgegeben werden, für den Fall, dass Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Beschlusses zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie ausgegeben werden, am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Gewinnbeteiligung hiervon und von § 60 Abs. 2 AktG abweichend, auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr, festlegen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage der TRATON SE in Höhe von 14.295.313 T€ (Vorjahr 19.995.313 T€) stellt die Einlagen der Volkswagen AG in die TRATON SE, insbesondere durch die Einbringung der MAN SE und Scania AB, dar. Im Geschäftsjahr wurde aus der Kapitalrücklage ein Betrag von 5.700.000 T€ entnommen.

Bei der Kapitalrücklage in Höhe von 14.295.313 T€ handelt es sich um eine freie Kapitalrücklage im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

T€	
Anfangsbestand 01.01.2021	253.769
Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in 2021	-125.000
Jahresfehlbetrag	-5.552.333
Entnahme aus der freien Kapitalrücklage	5.700.000
Endbestand 31.12.2021	276.436

Der Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE schlagen den Aktionären auf der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende je Aktie von 0,50 € vor. Dieser Vorschlag entspricht einer Gesamtausschüttung von 250 Mio €.

ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

Aus den zum Zeitwert bewerteten Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung von Pensions- und Altersteilzeitzusagen dienen, ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert ein zur Ausschüttung gesperrter Betrag in Höhe von 9.034 T€ (Vorjahr 640 T€). Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn und der vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 1.101 T€ (Vorjahr 295 T€). Dem ausschüttungsgesperrten Betrag stehen freie Kapitalrücklagen gegenüber.

(13) Rückstellungen**A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN**

Die betriebliche Altersversorgung beruht im Wesentlichen auf leistungsorientierten Versorgungszusagen.

Die TRATON SE gewährt ihren inländischen Mitarbeitern für die Zeit nach dem aktiven Erwerbsleben Leistungen aus einer betrieblichen Altersversorgung einschließlich eines Risikoschutzes für Invalidität und Todesfall nach den Regelungen der Betriebsvereinbarungen „TRATON betriebliche Altersversorgung (BV TAV)“ und „TRATON Kapitalkontenplan (BV KKP)“, letztere für Mitarbeiter ab dem oberen Managementkreis und für Vorstände.

Die aktiven Mitarbeiter erhalten an ihre Bezüge gekoppelte Arbeitgeberbeiträge und haben darüber hinaus die Möglichkeit, durch – im Tarifbereich arbeitgebergeförderte – Entgeltumwandlungen zusätzlich Eigenvorsorge zu betreiben. Durch die arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Beitragszahlungen sowie die am Kapitalmarkt erzielten Erträge aus der Kapitalanlage wird während des aktiven Dienstes ein Versorgungskapital aufgebaut, das im Ruhestand als Einmalkapital oder in Raten ausgezahlt wird oder in bestimmten Fällen verrentet werden kann. Im Rahmen der Kapitalanlage werden die Anlagerisiken der Mitarbeiter mit zunehmendem Alter sukzessive reduziert (Life Cycle Konzept). Die Wertentwicklung des Versorgungskapitals leitet sich aus der Rendite der Kapitalanlagen ab.

Das Pensionsvermögen der TRATON SE wird durch den MAN Pension Trust e.V. verwaltet. Dieses Vermögen ist unwiderruflich dem Zugriff der TRATON SE entzogen und darf ausschließlich für laufende Versorgungsleistungen oder für Ansprüche der Mitarbeiter im Insolvenzfall verwendet werden.

Für die Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Rechnungszins	1,87%	2,30%
Rechnungszins (durchschn. Marktwert sieben Geschäftsjahre)	1,35%	1,60%
Rententrend	1,70%	1,50%
Gehaltstrend	3,00%	3,00%

Bei der Ermittlung des Prozentsatzes für den Gehaltstrend wird der Karrieretrend als Zuschlag auf die Regelgehaltserhöhung berücksichtigt.

Für die Beendigung der Dienstverhältnisse ohne Versorgungsfall wurde eine unternehmensspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Die biometrischen Rechnungsgrundlagen basieren auf den an spezifische Erfahrungswerte der TRATON Gruppe angepassten Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck, zuletzt im Jahr 2017 angepasst, die auch die Sterblichkeit in der TRATON SE besser darstellen sollten, als die Sterbetafeln RT 2018 G.

ENTWICKLUNG DER VERPFLICHTUNG

T€	
Verpflichtungswert zum 1.1.2021	-19.648
Zugang aus Verschmelzung	-35.972
Zinszuführung	-1.990
Zuführung Personalaufwand	-4.386
Zahlungen/Arbeitnehmer-Beiträge	1.465
Mitarbeiterwechsel	2.152
Pensionsverpflichtungswert 31.12.2021	-58.379
Veränderung des Pensionsvermögens	
Pensionsvermögen zum 1.1.2021	15.217
Zugang aus Verschmelzung	42.024
Erträge aus dem Pensionsvermögen realisiert	1.344
Sonstige Veränderungen	-1.092
Wertänderung aus Marktbewertung	4.326
Marktwert des Pensionsvermögens zum 31.12.2021	61.819
Anschaffungskosten Pensionsvermögen 31.12.2021	52.811
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	3.440

Die ergebniswirksamen Effekte aus dem Deckungsvermögen (-5.670 T€) wurden mit den Zinszuführungen (1.990 T€) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zusammengefasst. Der sich ergebende Betrag von 3.680 T€ ist im Zinsergebnis unter dem Posten „Zinsen aus Pensionsrückstellungen“ enthalten.

B) STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Zum 31. Dezember 2021 bestehen Steuerrückstellungen in Höhe von 78.385 T€. Durch die Verschmelzung wurden 93.251 T€ Steuerrückstellungen übertragen.

C) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet für öffentlich-rechtliche Verpflichtungen, Verpflichtungen aus Aufhebungsvereinbarungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern sowie für weitere Einzelrisiken. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen ist in Höhe von 30.499 T€ auf die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE zurückzuführen.

Durch die Anwendung der Durchbuchungsmethode wurden zum 31. Dezember 2021 derivative Finanzinstrumente mit positiven Marktwerten in Höhe von 7.855 T€ (Vorjahr 24.232 T€) und mit negativen Marktwerten in Höhe von 10.428 T€ (Vorjahr 12 T€) unter den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. sonstigen Rückstellungen bilanziert.

Die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 2.681 T€ (Vorjahr 1.896 T€) wurden mit den Altersteilzeitguthaben in Höhe von 641 T€ (Vorjahr 25 T€) saldiert. Der beizulegende Zeitwert des verrechneten Altersteilzeitguthabens wurde anhand von Marktpreisen bestimmt. Die Wertänderung auf Grund der Marktbewertung beträgt -11 T€ (Vorjahr -T€).

(14) Verbindlichkeiten

T€	31.12.2021 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1 – 5 Jahre	davon > 5 Jahre	31.12.2020 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1 – 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.427.894	27.894	2.350.000	50.000	550.016	550.016	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.330	39.330	-	-	14.083	14.083	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.247.923	5.297.923	-	950.000	3.435.725	3.435.725	-
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	(11.267)	(11.267)	(-)	(-)	(11.267)	(11.267)	(-)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.471	15.471	-	-	2.126	2.126	-
Sonstige Verbindlichkeiten	30.112	29.791	321	-	11.534	10.973	561
(davon aus Steuern)	(14.426)	(14.426)	(-)	(-)	(804)	(804)	(-)
Übrige Verbindlichkeiten	6.332.836	5.382.515	321	950.000	3.463.468	3.462.907	561
	8.760.730	5.410.409	321	1.000.000	4.013.484	4.012.923	561

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Darlehen sowie aus der zentralen Finanzierung in der TRATON GROUP. Der Anstieg resultiert aus den im Zusammenhang mit der Verschmelzung von der MAN SE übernommenen Finanzierungsaufgaben sowie den erweiterten Finanzierungstätigkeiten für die TRATON GROUP.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Finanzverbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten überwiegend Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich.

Im Vorjahr gab es keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

(15) Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

T€	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Verpflichtungen aus Bürgschaften	4.676.196	-
	4.676.196	-

Der Anstieg der Verpflichtungen aus Bürgschaften gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einer Garantie der TRATON SE für die Verbindlichkeiten der TRATON Finance Luxembourg S.A. gegenüber Anleihegläubigern in Höhe von 4.300 Mio € im Rahmen des in 2021 aufgelegten EMTN-Programms. Da es sich um eine Konzernbürgschaft handelt, gehen wir nicht von einer Inanspruchnahme der Bürgschaften aus.

Die übrigen Bürgschaften von 376 Mio € sind Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften der MAN SE, die im Zuge der Verschmelzung auf die TRATON SE übergegangen sind. Darin enthalten sind Bürgschaften in Höhe von 356 Mio €, die im Zusammenhang mit möglichen Belastungen aus Steuerrisiken bei MAN Latin America bestehen. Wir gehen zum heutigen Zeitpunkt nicht von einer Inanspruchnahme aus, da es sich um eine Konzernbürgschaft handelt.

Die übrigen Bürgschaften besichern Verpflichtungen bestehender oder früherer Konzernunternehmen aus deren Auftragsabwicklung. Aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre gehen wir nicht von einer Inanspruchnahme der übrigen Bürgschaften aus.

Darüber hinaus hat die MAN SE in den Geschäftsjahren 2007, 2009, 2014 und 2016 Pensionsverbindlichkeiten gegenüber Leistungsempfängern auf die MAN Pensionsfonds AG übertragen und vollständig ausfinanziert. Zum 16. Dezember 2019 wurden die Leistungsempfänger aus der MAN Pensionsfonds AG auf die Willis Towers Watson Pensionsfonds AG übertragen. Die TRATON SE als Rechtsnachfolger der MAN SE haftet weiterhin als Ausfallschuldner. Die TRATON SE hat in 2021 weitere Pensionsverbindlichkeiten auf die Willis Towers Watson Pensionsfonds AG gegen Zahlung eines Einmalbeitrags übertragen. Aufgrund der aktuellen Überdeckung der Pensionsverpflichtungen wird kein Risiko aus einer Inanspruchnahme gesehen.

Die TRATON SE weist für mögliche Belastungen aus verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit ihren Geschäftstätigkeiten im Geschäftsjahr 2021 Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 15 Mio € aus. Die TRATON SE erwartet hieraus keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

(16) Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

MAN UND SCANIA/EU-KARTELLVERFAHREN

Nach unangekündigten Kontrollen auf dem Betriebsgelände verschiedener europäischer Lkw-Hersteller wie MAN und Scania im Jahr 2011 leitete die Europäische Kommission 2014 ein Verfahren wegen Verdachts auf Verstöße gegen das EU-Kartellrecht im europäischen Lkw-Sektor ein. Am 19. Juli 2016 erließ die Europäische Kommission eine Vergleichsentscheidung (die „Settlement Decision“) gegen MAN und vier weitere europäische Lkw-Hersteller (mit Ausnahme von Scania), in der festgestellt wurde, dass Absprachen über Preise und Bruttolistenpreiserhöhungen für mittelschwere und schwere Lkw im Europäischen Wirtschaftsraum sowie Absprachen über den Zeitplan und die Weitergabe der Kosten für die Einführung von Emissionstechnologien für mittelschwere und schwere Lkw nach den Abgasnormen EURO 3 bis EURO 6 vom 17. Januar 1997 bis zum 18. Januar 2011 (für MAN: bis zum 20. September 2010) stattgefunden hätten. Während gegen die anderen vier Lkw-Hersteller eine Geldbuße verhängt wurde, wurde MAN diese erlassen, da das Unternehmen Kronzeuge war und die Europäische Kommission im September 2010 über die Kartellrechtsverstöße informiert hatte. Scania entschied, keinen Antrag auf Kronzeugenregelung zu stellen und dieses Kartellverfahren nicht beizulegen und wurde durch eine Entscheidung der Europäischen Kommission vom 27. September 2017 (die „Scania-Entscheidung“) mit einer Geldbuße von etwa 880,5 Mio € belegt. Scania hat beim Gericht der Europäischen Union Rechtsmittel gegen die Scania-Entscheidung eingelegt und eine vollständige Aufhebung beantragt. Statt Zahlung der Geldbuße hat Scania eine Finanzgarantie angeboten, welche die gesamte Summe der Geldbuße abdeckt. Diese Garantie wurde vom Rechnungsführer der Europäischen Kommission akzeptiert. Mit Urteil vom 2. Februar 2022 wies das Europäische Gericht die Klage von Scania ab und bestätigte die von der Europäischen Kommission verhängte Geldbuße. Infolge dieses Urteils wurde die vom Konzern gebildete Rückstellung von 403 Mio € auf 880,5 Mio € erhöht, zuzüglich Zinsen.

Infolge der Vergleichsentscheidung hat eine Reihe von (direkten und indirekten) Kunden in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen MAN und/oder Scania erhoben oder sind solchen beigetreten. Seit dem Zusammenschluss der MAN SE mit der TRATON SE hat die TRATON SE als Rechtsnachfolgerin in den meisten Jurisdiktionen die Rolle der MAN SE

in den jeweiligen Verfahren übernommen. Weitere Klagen können folgen. Die gegen MAN anhängigen Verfahren variieren in ihrem Umfang erheblich; während manche Kläger lediglich einen einzelnen Lkw gekauft oder geleast haben, sind in anderen Verfahren eine Vielzahl von Lkw Streitgegenstand. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadensersatzforderungen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten.

In Deutschland ergingen bislang acht Grundurteile gegen eine oder mehrere MAN-Gesellschaften. Die Frage, ob es tatsächlich zu einem Schaden gekommen ist, musste dabei nicht geklärt werden. Gegen sämtliche Urteile haben die beklagten MAN-Gesellschaften Berufung eingelegt. In einem Fall hat das Berufungsgericht das erstinstanzliche Urteil bereits aufgehoben und die Klage als unzulässig abgewiesen. In einem weiteren Fall hat der Kläger die Klage vor dem Berufungsgericht zurückgenommen. In einzelnen Verfahren erließen Instanzgerichte Beweisbeschlüsse, um die Frage des „Ob“ und ggf. der Höhe eines etwaigen Schadens sachverständig klären zu lassen. Demgegenüber wurde eine Reihe von Klagen gegen MAN – zum Teil bereits rechtskräftig – abgewiesen.

Neben einigen – zum Teil bereits rechtskräftigen – Klageabweisungen in verschiedenen Ländern haben einzelne Gerichte in Spanien einer Reihe von Klageforderungen – teilweise oder vollständig – stattgegeben. Gegen sämtliche Urteile haben die jeweils beklagten MAN-Gesellschaften bereits Berufung eingelegt bzw. werden dies fristgerecht tun. Während in einzelnen Fällen Berufungsgerichte die erstinstanzlichen Urteile bereits wieder aufgehoben haben, haben in anderen Fällen Berufungsgerichte die klagezusprechenden Urteile – teilweise oder vollständig – bestätigt. Von einer vernachlässigbaren Ausnahme abgesehen, ist keines dieser Urteile rechtskräftig, da die beklagten MAN-Gesellschaften in sämtlichen Fällen Rechtsmittel zum spanischen Obersten Gerichtshof eingelegt haben. Eine Entscheidung steht noch aus. In Belgien ist neben einem Grundurteil auch ein klagezusprechendes Urteil (aus Billigkeitserwägungen) ergangen. Gegen beide Urteile hat MAN bereits Berufung eingelegt. Zwischenzeitlich haben die Kläger beide Klagen zurückgezogen.

Eine relativ geringe Anzahl an (direkten und indirekten) Kunden hat in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen Scania erhoben oder ist solchen beigetreten. Des Weiteren ist bei Scania eine Reihe von Streitverkündungen von anderen verklagten Nutzfahrzeugherstellern eingegangen. Wie im Fall von MAN, unterscheiden sich die gegen Scania anhängigen Verfahren im Umfang erheblich, da einige Kunden lediglich einen Lkw gekauft

oder geleast haben, während andere eine ganze Nutzfahrzeugflotte betreiben. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadensersatzklagen in anderen Jurisdiktionen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten. Die genaue Zahl der betroffenen Nutzfahrzeuge ist jedoch unbekannt.

Für diese Rechtsstreitigkeiten wurden weder Rückstellungen noch Eventualverbindlichkeiten gebildet, da insbesondere das frühe Stadium der meisten Verfahren eine Beurteilung derzeit unmöglich macht. In anderen Fällen spricht derzeit nicht mehr für eine abschließende, letztinstanzliche Entscheidung, nach der MAN oder Scania Schadensersatz zahlen müsste, als dagegen.

MAN LATIN AMERICA

Im Steuerverfahren zwischen MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. („MAN Latin America“) und der brasilianischen Finanzverwaltung vertrat die Finanzverwaltung eine andere Sicht hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen der von der MAN SE beim Erwerb von MAN Latin America 2009 gewählten Erwerbsstruktur. Das Steuerverfahren wurde in zwei Prüfungsperioden aufgeteilt, welche die Jahre 2009/2011 („Phase 1“) und 2012/2014 („Phase 2“) umfassen. Im Dezember 2017 ist im sogenannten Administrative Court Verfahren ein erstes letztinstanzliches, für MAN Latin America negatives Urteil ergangen (Phase 1). Gegen dieses Urteil hat MAN Latin America vor dem regulären Gericht im Jahr 2018 Klage erhoben. In dem Phase 2 betreffenden Steuerverfahren steht die Beurteilung der brasilianischen Finanzverwaltung noch aus. Die betragsmäßige Abschätzung des Risikos für den Fall, dass sich die Finanzverwaltung insgesamt mit ihrer Auffassung durchsetzen könnte, ist aufgrund der Verschiedenheit der ggf. nach brasilianischem Recht zur Anwendung kommenden Strafzuschläge nebst Zinsen mit Unsicherheit behaftet. Dadurch könnte sich ein Risiko von rund 0,5 Mrd € (3,2 Mrd BRL; Stand: 31. Dezember 2021) für den beklagten Gesamtzeitraum ab 2009 ergeben. Die Bewertung basiert auf den stichtagsbezogenen aufgelaufenen Beträgen für die eingeklagte Steuerschuld, inklusive möglicher zu erwartender Strafzuschläge sowie aufgelaufener Zinsen, jedoch ohne Berücksichtigung einer künftigen Verzinsung sowie unter Verzicht auf eine entsprechende Abzinsung. Mehrere Banken haben die im Zusammenhang mit derartigen Steuerverfahren üblichen Garantien zugunsten von MAN Latin America ausgestellt, die wiederum von der TRATON SE abgesichert sind.

NAVISTAR/PROFIT-SHARING-STREITIGKEITEN

Navistar's betriebliche Versorgungszusagen, u.a. bezüglich der medizinischen Versorgung, waren durch ein 1993 geschlossenes Settlement Agreement geregelt; diese Vereinbarung sah vor, dass bei Überschreiten bestimmter Gewinnschwellen ein Teil der Gewinne an einen Trust abgeführt werden müssen. In der Folgezeit gab es immer wieder Streitigkeiten über die Einzelheiten und Umfang dieser Gewinnbeteiligung. Ein Gerichtsverfahren aus 2013 führte 2015 zu der gerichtlichen Anordnung, ein Schiedsverfahren durchzuführen. Im Februar 2021 stimmten Navistar und das für den Trust zuständige Komitee einer finalen Betragsbemessung durch das Schiedsgericht in Höhe von 211 Mio € (239 Mio USD) grundsätzlich zu. Allerdings griffen beide Parteien diese Streitbeilegung vor dem zuständigen Gericht an. Zudem sind die für die Jahre 2015 bis 2020 aufgelaufene Gewinnbeteiligung sowie die im Settlement Agreement getroffenen Regelungen zur Beendigung der Gewinnbeteiligung ebenfalls zwischen den Parteien streitig. Zudem haben lokale Einheiten der Gewerkschaft UAW (United Automobile, Aerospace and Agricultural Implement Workers of America) lokale Verfahren auf Basis entsprechender Betriebsvereinbarungen eingeleitet.

Am 22. Oktober 2021 schlossen die Parteien einen Letter of Intent („LoI“), um alle Streitigkeiten über die Gewinnabführung für die Zeit vor und bis 2020 beizulegen und alle Gewinnabführungsvereinbarungen für die Zukunft zu beenden. Im Gegenzug sah der LoI eine Zahlung durch Navistar an den Trust in Höhe von 491 Mio € (556 Mio USD) vor. Am 22. Dezember 2021 wurde auf Basis dieses LoI eine endgültige Vereinbarung geschlossen („Profit Sharing Settlement Agreement“). Zeitgleich wurde mit den Klassenklägern eine Vergleichsvereinbarung zur Beilegung der Klassenklagen geschlossen; diese muss vom zuständigen Gericht nach Anhörung der Klassenkläger noch genehmigt werden. Im 4. Quartal erfolgte auf Basis dieser Vereinbarung bereits eine erste Zahlung in Höhe von 88 Mio € (100 Mio USD).

NAVISTAR/RETIREE-HEALTH-CARE-VERFAHREN

Im Oktober 2016 wurde von den Komitee-Mitgliedern des oben genannten Trusts im Zusammenhang mit dem Settlement Agreement ein weiteres Gerichtsverfahren eingeleitet. Dieses Verfahren betrifft im Ruhestand befindliche Mitarbeiter von Navistar, die an dem unter dem Settlement Agreement gegründeten Navistar, Inc. Health Benefit and Life Insurance Plan (Plan) teilgenommen haben. In dem Verfahren geht es um die vermeintliche unrechtmäßige Verwendung von bestimmten Zuschüssen („Medicare Part D subsidies“ und „Medicare Part D coverage-gap discounts“) durch Navistar.

Am 22. Oktober 2021 schlossen die Parteien einen Letter of Intent („LoI“), um alle Streitigkeiten beizulegen. Im Gegenzug sah der LoI eine Anpassung der Beiträge im Rahmen des OPEB-Plans vor, die zu einer Erhöhung der bilanziellen Verpflichtung in Höhe von 123 Mio € (146 Mio USD) führt, sowie eine Zahlung durch Navistar vor. Am 22. Dezember 2021 wurde auf Basis dieses LoI eine endgültige Vereinbarung geschlossen („Krzysiak Action Settlement Agreement“). Zeitgleich wurde mit den Klassenklägern eine Vergleichsvereinbarung zur Beilegung der Klassenklagen geschlossen; diese muss vom zuständigen Gericht nach Anhörung der Klassenkläger noch genehmigt werden.

NAVISTAR/MAXXFORCE EGR-GEWÄHRLEISTUNGSSTREITIGKEITEN

Seit 2014 gibt es Klagen gegen Navistar in den USA und Kanada im Zusammenhang mit den MaxxForce 11-, 13- oder 15-Liter-EGR-Motoren. Der Vorwurf der Sammelkläger ist, dass diese Motoren mangelhaft seien und Navistar diese Mängel verschwiegen hätte. In Kanada laufen acht Sammelklagen. In den USA wurden die verschiedenen Klagen zu einer multidistrict Sammelklage zusammengefasst; im Jahr 2019 verhandelten die Parteien einen Vergleich im Umfang von 119 Mio € (135 Mio USD), bestehend aus Geld- und Rabattkomponenten. Allerdings wehren sich zwei Sammelkläger gegen die Einbeziehung in diesen Vergleich; deren Anträge wurden vom zuständigen Gericht noch nicht beschieden.

Zudem gibt es in diesem Zusammenhang noch weitere Einzelklagen gegen Navistar vor verschiedenen Staats- und Bundesgerichten in den USA und Kanada; ein Teil dieser Klagen wurde bereits beschieden, mit jeweils unterschiedlichen Ergebnissen.

Es wurden hierzu Rückstellungen gebildet.

AKTUELLES ZUM MAN SE-MERGER-SQUEEZE-OUT

Am 31. August 2021 ist die Eintragung der Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE in die Handelsregister der MAN SE und TRATON SE erfolgt. Somit ist die MAN SE als eigenständiger Rechtsträger erloschen und alle Rechte und Pflichten sind auf die TRATON SE übergegangen. Gleichzeitig wurde die Notierung der MAN SE-Aktien an den Börsen eingestellt.

Die Auszahlung der Barabfindung in Höhe von 70,68 € je Stamm- und Vorzugsaktie an die MAN SE-Minderheitsaktionäre ist am 3. September 2021 erfolgt. Damit ist der MAN SE Merger Squeeze Out abgeschlossen. Die Angemessenheit der Barabfindung wird durch ein gerichtliches Spruchverfahren überprüft.

(17) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen sowie aus Bestellobligo. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

T€	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Fällig innerhalb eines Jahres	17.112	3.496
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	48.873	3.869
Fällig nach mehr als fünf Jahren	13.623	-
	79.608	7.365
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	3.882	5.152

(18) Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**MATERIALAUFWAND**

T€	2021	2020
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.217	15.249
	14.217	15.249

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

T€	2021	2020
Löhne und Gehälter	63.926	43.438
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	11.599	7.420
	75.525	50.858

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 6.314 T€ (Vorjahr 4.436 T€).

Im Jahresdurchschnitt waren 289 Mitarbeiter (Vorjahr 242) ausschließlich in der Verwaltung beschäftigt.

(19) Latente Steuern

Der maßgebliche Steuersatz für die Bewertung der latenten Steuern beträgt 31,87%.

Passive latente Steuern auf die handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze werden mit aktiven latenten Steuern auf die abweichenden Wertansätze verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Die verbleibenden abzugsfähigen temporären Differenzen, auf welche in Ausübung des vorhin genannten Ansatzwahlrechts keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden, betreffen hauptsächlich Verlustvorträge sowie Bewertungsunterschiede bei sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Pensionsrückstellungen sowie sonstigen langfristigen Rückstellungen.

(20) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaften der TRATON GROUP sicherten ihre Zins-, Währungs- und Rohstoffrisiken zu marktgerechten Konditionen bisher eigenständig über das zentrale Konzern-Treasury der MAN SE oder über das zentrale Konzern-Treasury der Scania CV AB ab. Im Zuge der Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE hat die TRATON SE diese Tätigkeit von der MAN SE übernommen.

Die Risikopositionen der TRATON SE werden extern bei Banken abgesichert. Von der TRATON SE werden zurzeit Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen, Zinsswaps und Warentermingeschäfte mit Barausgleich abgeschlossen. Eine Ausnahme dieses Prozesses stellt die TRATON Finance Luxembourg S.A. dar, die selbst externe Sicherungen abschließt um die Zins- und Währungsrisiken abzusichern, die aus den externen Finanzierungen und deren interner Weitergabe resultieren.

Der Marktwert von Devisen- und Warentermingeschäften errechnet sich auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden, von anerkannten Marktdatenanbietern bezogenen Terminkurse im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs und des Diskontfaktors für die jeweilige Restlaufzeit der Derivate. Der Marktwert von Zinsswaps bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Swaps auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve.

Die TRATON SE bildet Bewertungseinheiten in der Form von Einzelsicherungsbeziehungen, bei denen jeweils ein Grundgeschäft einem Sicherungsgeschäft zugeordnet wird, oder als Portfoliosicherungen. Bei letzteren werden mehrere Geschäfte zum Beispiel in jährliche Laufzeitbänder pro Währung zusammengefasst. Somit stellen hinsichtlich des Währungsrisikos einzelne Währungs-Restlaufzeit-Kombinationen und hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos Restlaufzeitbänder gleichartige Risiken dar. Der Sicherungsgrad des Fremdwährungsportfolios der TRATON SE erreicht annähernd 100%. Ebenfalls werden zinsensensitive Grundgeschäfte punktuell durch externe Zinsswaps gesichert. Diese zinsensensitiven Grundgeschäfte bestehen zum 31. Dezember 2021 aus einem konzerninternen festverzinslichen Darlehen in Fremdwährung, das durch einen Zinsswap abgesichert ist.

Den Marktwertveränderungen der Sicherungsgeschäfte stehen gegenläufige Marktwertveränderungen der Grundgeschäfte gegenüber. Die gegenläufigen Wertschwankungen gleichen sich bis zum Ende der Laufzeit einer jeden Bewertungseinheit weitestgehend aus, da die Risiken aufgrund übereinstimmender Parameter korrelieren. Die Sicherungsgeschäfte haben eine Laufzeit von bis zu 4 Jahren. Für jede Portfoliosicherung wird die Effektivität während der Laufzeit retrospektiv mit Hilfe der Veränderung der Marktwerte der Grundgeschäfte und der Sicherungsgeschäfte ermittelt (Dollar-Offset-Methode). Für jede Einzelsicherungsbeziehung werden die Beträge, Währungseinheiten und Zahlungszeitpunkte der Grund- und Sicherungsgeschäfte miteinander verglichen (Critical Term Match). Bei weitgehender Identität ist von einer effektiven Sicherungsbeziehung auszugehen. Die Effektivität wird im Rahmen der Jahresabschlusserstellung ermittelt.

Bei Bewertungseinheiten, bei denen TRATON-interne Konten gegen das Währungsrisiko gesichert werden, sind sämtliche Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäft bilanziell erfasst (Durchbuchungsmethode). Werden TRATON-interne Derivate abgesichert, sind diese nach der Einfrierungsmethode bilanziert. Falls die Bewertungseinheit effektiv ist und ein negativer Marktwertüberhang besteht, wird eine Rückstellung aus Bewertungseinheiten gebildet. Bei Sicherungen für Geldmarktgeschäfte in Fremdwährung können grundsätzlich beide Methoden verwendet werden, wobei je Geschäft letztlich genau eine Methode verwendet wird.

Zum 31. Dezember 2021 wurden Rückstellungen für Bewertungseinheiten in Höhe von 15 T€ (Vorjahr 0 T€) gebildet. Darüber hinaus gab es keine Ineffektivität aufgrund von Einzelsicherungsbeziehungen.

Durch die Anwendung der Durchbuchungsmethode wurden zum 31. Dezember 2021 derivative Finanzinstrumente mit positiven Marktwerten in Höhe von 7.855 T€ (Vorjahr 24.232 T€) und mit negativen Marktwerten in Höhe von 10.428 T€ (Vorjahr 12 T€) unter den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. sonstigen Rückstellungen bilanziert.

Aus mit verbundenen Unternehmen abgeschlossenen und an Banken weitergereichten Devisenoptionsgeschäften wurden Optionsprämien in Höhe von 4.368 T€ (Vorjahr 0 T€) als sonstige Vermögensgegenstände aktiviert und Optionsprämien in Höhe von 4.368 T€ (Vorjahr 0 T€) als sonstige Verbindlichkeiten passiviert.

Die folgende Tabelle zeigt die Risiken aus Geschäften in Fremdwährung, die durch Derivate mit Banken abgesichert wurden.

GESICHERTE GRUNDGESCHÄFTE

in Mio €	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
Vermögensgegenstände	755	1
Schulden	1.527	733
Schwebende Geschäfte*	1.151	3.622

* Davon per 31. Dezember 2021 Vermögensgegenstände 1.052 Mio €, Schulden 99 Mio €, Zinsswaps 0 Mio € (Vorjahr: Vermögensgegenstände 4.354 Mio €, Schulden 732 Mio €, Zinsswaps – Mio €)

Am Bilanzstichtag bestanden Währungssicherungen in folgendem Umfang:

in Mio €	31. Dez. 2021		31. Dez. 2020	
Sicherungsgeschäfte mit Konzernunternehmen				
Nominalvolumen				
Devisenkäufe	1.052			-
Devisenverkäufe	99			-
Devisenoptionen	99			-
Warendermingeschäfte	28			-
Marktwerte	Pos. MW	Neg. MW	Pos. MW	Neg. MW
Devisentermingeschäfte	20	-5	-	-
Devisenoptionen	2	-2	-	-
Warendermingeschäfte	1	-1	-	-

in Mio €	31. Dez. 2021		31. Dez. 2020	
Sicherungsgeschäfte mit Externen				
Nominalvolumen				
Devisenkäufe	1.752		4.430	
Devisenverkäufe	1.948		1	
Devisenoptionen	99			-
Payer-Zinsswaps	2			-
Warendermingeschäfte	28			-
Marktwerte	Pos. MW	Neg. MW	Pos. MW	Neg. MW
Devisentermingeschäfte	13	-31	24	-102
Devisenoptionen	2	-2	-	-
Payer-Zinsswaps	-	-	-	-
Warendermingeschäfte	1	-1	-	-

Zum 31. Dezember 2021 gab es wie im Vorjahr keine freistehenden derivativen Finanzinstrumente.

(21) Bezüge des Abschlussprüfers

T€	2021	2020
Abschlussprüfungsleistungen	2.138	496
Andere Bestätigungsleistungen	278	15
Steuerberatungsleistungen	589	293
Sonstige Leistungen	195	291
	3.200	1.095

Die Abschlussprüfungsleistungen umfassen die Prüfung des Konzernabschlusses und die Prüfung des Einzelabschlusses der TRATON SE sowie die prüferischen Durchsichten der Konzernzwischenabschlüsse. In den Abschlussprüfungsleistungen sind Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der erstmaligen Konsolidierung von Navistar sowie durch die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE enthalten. Die anderen Bestätigungsleistungen fielen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Bestätigungsleistungen für Kapitalmaßnahmen, der Prüfung des aktienrechtlichen Vergütungsberichts sowie der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Konzernklärung an. Die Steuerberatungsleistungen betreffen im Wesentlichen Beratungen im Zusammenhang mit einer Unternehmensreorganisation und mit der Verschmelzung. In den sonstigen Leistungen sind Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Akquisitionen enthalten.

(22) Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Verpflichtungen gegenüber dem amtierenden Vorstand und Aufsichtsrat enthalten ausstehende Salden für die Vergütung des Aufsichtsrats, für die Fair Values der den Vorstandsmitgliedern gewährten Performance Shares sowie für die variable Vergütung in Höhe von 1.965 T€ (Vorjahr 2.385 T€). Davon werden 10 T€ (Vorjahr 101 T€) durch die MAN Truck & Bus SE und - T€ (Vorjahr 418 T€) durch die Volkswagen AG erstattet sowie 4 T€ (Vorjahr -) durch die TRATON SE an Navistar erstattet. Angaben zu den Pensionsrückstellungen für Mitglieder des Vorstands finden sich in der Angabe „Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats“.

Für Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE sind folgende Aufwendungen für die im Rahmen ihrer Organ Tätigkeit gewährten Leistungen und Vergütungen erfasst worden:

T€	2021	2020
Kurzfristig fällige Leistungen	6.458	7.135
Leistungen auf Basis von Performance Shares	4.455	2.243
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.110	1.071
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	17.135	17.359
Gesamt¹	29.158	27.809

¹ Anteilige Erstattung der fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile durch die MAN Truck & Bus SE: Kurzfristig fällige Leistungen 595 T€ (Vorjahr 834 T€); Leistungen auf Basis von Performance Shares 707 T€ (Vorjahr 566 T€); Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses: 3.483 T€ (Vorjahr 4.404 T€). Erstattung der Sonderzusage durch die Volkswagen AG: Kurzfristig fällige Leistungen 813 T€ (Vorjahr 418 T€); Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses: 92 T€. Anteilige Erstattung der fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile an Navistar: Kurzfristig fällige Leistungen 38 T€ (Vorjahr -); Leistungen auf Basis von Performance Shares 4 T€ (Vorjahr -).

Die bei der TRATON SE angestellten Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats erhalten darüber hinaus ein reguläres Gehalt im Rahmen ihres Arbeitsvertrags. Dieses richtet sich – soweit es sich um Mitglieder von deutschen Betriebsräten handelt – nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes.

Die Leistungen auf Basis von Performance Shares enthalten die Aufwendungen für die den Vorstandsmitgliedern im Rahmen des ab 2019 geltenden Vergütungssystems gewährten Performance Shares.

Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses betreffen die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen sowie abhängig vom Sozialversicherungssystem die Beiträge zum schwedischen Rentensystem für aktive Vorstandsmitglieder.

Die Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses betreffen die Zahlungen an Herrn Henriksson, Herrn Gründler, Herrn Schulz und Herrn Dr. Ing. h.c. Tostmann (Vorjahr Herrn Drees und Herrn Renschler) im Zusammenhang mit deren vorzeitigem Ausscheiden aus dem Vorstand.

In dem Gesamtbetrag in Höhe von 29.158 T€ sind Aufwendungen gegenüber der Volkswagen AG in Höhe von 905 T€ enthalten.

(23) Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf 8.915 T€ (Vorjahr 9.274 T€). Davon werden erstattet von MAN Truck & Bus SE 1.447 T€ (Vorjahr 1.568 T€), von der Volkswagen AG 813 T€ (Vorjahr 418 T€). Zudem sind 78 T€ (Vorjahr -) enthalten, die die TRATON SE an Navistar erstattet.

Vier Vorstandsmitglieder üben zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Mitglied des Vorstands der TRATON SE eine Vorstandstätigkeit bei ausländischen Tochtergesellschaften der TRATON SE (Herr Henriksson: SCANIA CV AB; Herr Levin: TRATON AB bzw. Scania CV AB; Herr Cortes: MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda.; Herr Carlbaum: Navistar International Corporation) aus. Herr Carlbaum erhält auf der Grundlage eines Entsendungsvertrags zwischen ihm, der Scania CV AB und der Navistar International Corporation 100% seiner Vergütung von diesen Gesellschaften, wobei die TRATON SE 20% der fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile im Wege der konzerninternen Verrechnung trägt. Die übrigen Vorstandsmitglieder bei ausländischen Tochtergesellschaften der TRATON SE erhalten 20% der fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile von der TRATON SE, die übrigen 80% von der jeweiligen Tochtergesellschaft.

Der Vergütung der Mitglieder des Vorstands liegt das vom Aufsichtsrat am 16. Dezember 2020 mit Wirkung zum 1. Januar 2021 beschlossene Vergütungssystem mit einem sogenannten Performance-Share-Plan mit zukunftsbezogener vierjähriger Laufzeit (aktienbasierte Vergütung) zugrunde. Jede Performance-Periode des Performance-Share-Plans hat eine vierjährige Laufzeit. Für Vorstandsmitglieder, die bereits vor dem 16. Dezember 2020 bestellt waren, gilt das Vergütungssystem bis zu einer Vertragsverlängerung mit der Maßgabe, dass der Performance Share Plan weiterhin eine Performance-Periode von drei Jahren hat. Zum Zeitpunkt der Gewährung des LTI wird der jährliche Zielbetrag aus dem LTI auf Grundlage des Anfangs-Referenzkurses der Aktie der Vorzugsaktie der Volkswagen AG (Gewährung im Jahr 2019) bzw. der TRATON SE (Gewährung ab dem Jahr 2020) in Performance Shares umgerechnet und dem jeweiligen Vorstandsmitglied als reine Rechengröße zugeteilt. Nach Ablauf der dreijährigen bzw. vierjährigen Laufzeit des Performance-Share-Plans findet ein Barausgleich statt. Der Auszahlungsbetrag entspricht der Anzahl an festgeschriebenen Performance Shares multipliziert mit dem

Schluss-Referenzkurs, der sich am Ende des Dreijahreszeitraums zuzüglich eines Dividendenäquivalents für die betreffende Laufzeit ergibt. Der Auszahlungsbetrag aus dem Performance-Share-Plan ist auf 200 % des Zielbetrags begrenzt. Den amtierenden Vorstandsmitgliedern sowie den ehemaligen Vorstandmitgliedern wurden insgesamt 444.547 Performance Shares (basierend auf der Aktie der TRATON SE) bzw. – Performance Shares (basierend auf der Vorzugsaktie der Volkswagen AG) für 2021 zugeteilt. Ihr Fair Value betrug im Gewährungszeitpunkt 9.467 T€ (basierend auf der Aktie der TRATON SE) bzw. – T€ (basierend auf der Vorzugsaktie der Volkswagen AG); dieser ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften in die Bezüge einzubeziehen. Im Vorjahr wurden den Vorstandsmitgliedern insgesamt 4.396 Performance Shares (basierend auf der Vorzugsaktie der Volkswagen AG) bzw. 331.214 Performance Shares (basierend auf der Aktie der TRATON SE) zugeteilt, ihr Fair Value betrug im Gewährungszeitpunkt 730 T€ (basierend auf der Vorzugsaktie der Volkswagen AG) bzw. 5.859 T€ (basierend auf der Aktie der TRATON SE). Der Buchwert der Verpflichtung zum 31. Dezember 2021 betrug 17.198 T€ (Vorjahr 5.348 T€). Der Vergütungsaufwand in Höhe von 12.878 T€ (Vorjahr 5.927 T€) wurde als Personalaufwand erfasst. Diese stellen keine Bezüge im Sinne der handelsrechtlichen Regelungen dar und sind damit in den Tabellen nicht enthalten. Der innere Wert betrug 2.757 T€ (Vorjahr 692 T€) und entspricht dem Betrag, den die Vorstandsmitglieder erhalten hätten, wenn sie am 31. Dezember 2021 ausgeschieden wären. In seine Ermittlung sind lediglich die am Bilanzstichtag unverfallbar erdienten Performance Shares eingeflossen.

Die den Mitgliedern des Vorstands im Rahmen des Performance-Share-Plans gewährten Vorschüsse belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf 529 T€ (Vorjahr 42 T€). Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 413 T€ (Vorjahr 2.946 T€) der den Vorstandsmitgliedern gezahlten Vorschüsse mit der Auszahlung des Performance-Share-Plans verrechnet.

Den früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen wurden 17.135 T€ (Vorjahr 17.359 T€) im Geschäftsjahr 2021 gewährt. Für diesen Personenkreis bestanden Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 7.707 T€ (Vorjahr 5.015 T€).

Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf 1.643 T€ (Vorjahr 1.620 T€).

Mitglieder des Vorstands sind unter „**Mitglieder des Vorstands und deren Mandate**“ angegeben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 sind unter „**Mitglieder des Aufsichtsrats in 2021**“ angegeben.

(24) Mitteilungen über das Bestehen von Beteiligungen an der TRATON SE nach § 33 WpHG

Bis zum Börsengang der TRATON SE am 28. Juni 2019 wurden die Anteile der TRATON SE zu 100 % von der Volkswagen AG gehalten. Im Rahmen des Börsengangs am 28. Juni 2019 hat die Volkswagen AG 57.500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Gesellschaft, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € und mit voller Dividendenberechtigung in € ab dem 1. Januar 2019, zum Kauf angeboten. Im Rahmen einer konzerninternen Umstrukturierung hat die Volkswagen AG am 13. Dezember 2019 ihre Beteiligung in Höhe von 89,72 % an die Volkswagen Finance Luxemburg S.A. übertragen. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Anteil der Volkswagen Finance Luxemburg S.A. 89,72 % und der Anteil im Streubesitz 10,28 %.

Die AMF Pensionsförsäkring AB, Stockholm, Schweden, hat der TRATON SE am 7. August 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 1. August 2019 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 15.068.751 Stimmrechten) beträgt.

Die Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg, Österreich, hat der TRATON SE am 3. Juli 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 27. Juni 2019 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Am 16. Dezember 2019 hat die Porsche Piech Holding GmbH die TRATON SE darüber informiert, dass seit 13. Dezember ihr Stimmrechtsanteil 89,72 % (das entspricht 448.623.725 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 448.623.725 Stimmrechte sind der Porsche Piech Holding GmbH gem. § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden über folgende von der Porsche Piech Holding GmbH kontrollierte Unternehmen gehalten: Porsche Piech Holding GmbH, Porsche Gesellschaft m.b.H., Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Porsche Automobil Holding SE, Volkswagen Aktiengesellschaft, Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg.

Dr. Hans Michael Piëch hat der TRATON SE am 3. Juli 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 27. Juni 2019 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Am 16. Dezember 2019 hat Dr. Hans Michael Piëch die TRATON SE darüber informiert, dass seit 13. Dezember 2019 sein Stimmrechtsanteil 89,72 % (das entspricht 448.623.725 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 448.623.725 Stimmrechte sind Dr. Hans Michael Piëch gem. § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden über folgende von Dr. Hans Michael Piëch kontrollierte Unternehmen gehalten: Dr. Hans Michel Piëch GmbH, HMP Vermögensverwaltung GmbH, Porsche Automobil Holding SE, Volkswagen Aktiengesellschaft, Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg.

Mag. Josef Ahorner hat der TRATON SE am 3. Juli 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 27. Juni 2019 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Am 16. Dezember 2019 hat Mag. Josef Ahorner die TRATON SE darüber informiert, dass seit 13. Dezember 2019 sein Stimmrechtsanteil 89,72 % (das entspricht 448.623.725 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 448.623.725 Stimmrechte sind Mag. Josef Ahorner gem. § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden über folgende von Mag. Josef Ahorner kontrollierte Unternehmen gehalten: Ahorner Holding GmbH, Ahorner GmbH, Porsche Automobil Holding SE, Volkswagen Aktiengesellschaft, Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg.

Folgende Personen („Mitteilende“) haben der TRATON SE am 3. Juli 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 27. Juni 2019 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Am 16. Dezember 2019 haben die Mitteilenden die TRATON SE darüber informiert, dass seit 13. Dezember 2019 ihr Stimmrechtsanteil 89,72 % (das entspricht 448.623.725 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannte 448.623.725 Stimmrechte werden tatsächlich von den wie folgt aufgeführten kontrollierten Unternehmen gehalten:

Mitteilende	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
Dr. Wolfgang Porsche, 10.05.1943; Dr. Dr. Christian Porsche, 21.03.1974; Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, 11.02.1978; Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, 14.04.1993; Felix Alexander Porsche, 15.02.1996; Gerhard Anton Porsche, 05.06.1938; Dr. Ferdinand Oliver Porsche, 13.03.1961; Mag. Mark Philipp Porsche, 17.09.1977; Kai Alexander Porsche, 14.12.1964; Dr. Geraldine Porsche, 22.07.1980; Ing. Hans-Peter Porsche, 29.10.1940; Peter Daniell Porsche, 17.09.1973; Dr. Louise Kiesling, 16.07.1957; Diana Porsche, 03.03.1996	Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung; Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH; Ferdinand Alexander Porsche GmbH; Familie Porsche Beteiligung GmbH; Porsche Automobil Holding SE; Volkswagen Aktiengesellschaft; Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg
Dr. Wolfgang Porsche, 10.05.1943; Dr. Dr. Christian Porsche, 21.03.1974; Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, 11.02.1978; Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, 14.04.1993; Felix Alexander Porsche, 15.02.1996	Familie WP Holding GmbH; Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH; Ferdinand Alexander Porsche GmbH; Familie Porsche Beteiligung GmbH; Porsche Automobil Holding SE; Volkswagen Aktiengesellschaft; Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg

Die AMF Pensionsförsäkring AB, Stockholm, Schweden, hat der TRATON SE am 15. September 2020 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 11. September 2020 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat.

(25) Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE gaben im Dezember 2021 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab, welche in der Erklärung zur Unternehmensführung als gesonderter Teil des zusammengefassten Lageberichts wiedergegeben sowie auf der Internetseite der TRATON SE unter <https://ir.traton.com/websites/traton/German/5000/corporate-governance.html> veröffentlicht ist. Darüber hinaus hat TRATON eine Erklärung hinsichtlich der Abweichungen der Corporate Governance von TRATON gegenüber dem schwedischen Corporate Governance Code veröffentlicht. Diese ist ebenfalls verfügbar unter <https://ir.traton.com/websites/traton/German/5000/corporate-governance.html>.

(26) Nachtragsbericht

Die TRATON Finance Luxembourg S.A. hat am 21. Januar 2022 eine variabel verzinsliche Anleihe in Höhe von 300 Mio € mit einer Laufzeit von 18 Monaten unter dem 12.000 Mio € European-Medium-Term-Notes-Programm begeben.

Die TRATON GROUP hat am 21. Januar 2022 eine variabel verzinsliche Anleihe in Höhe von 300 Mio € mit einer Laufzeit von 18 Monaten unter dem 12.000 Mio € European-Medium-Term-Notes-Programm begeben.

Am 28. Februar 2022 hat die TRATON SE zwei bilaterale Bankkredite in Höhe von insgesamt 850 Mio € aufgenommen. Vor diesem Hintergrund wurden taggleich 800 Mio € an die Volkswagen International Luxembourg S.A., zur Teilrückzahlung der noch ausstehenden 1.050 Mio € Navistar Kaufpreisfinanzierung, überwiesen. Darüber hinaus hat die TRATON SE am 25. Februar 2022 einen bilateralen Kreditvertrag in Höhe von 200 Mio €, dessen Auszahlung auf den 11. März 2022 terminiert ist, unterzeichnet. Die Volkswagen International Luxembourg wurde mittels einer unwiderruflichen Voluntary Prepayment Notice darüber informiert, dass die TRATON SE den noch ausstehenden Betrag in Höhe von 250 Mio € am 11. März 2022 zurückzahlen und damit die Committed Term Facility vorzeitig beenden würde.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts besteht das Risiko, dass sich die jüngsten Entwicklungen im Russland-Ukraine-Konflikt negativ auf die Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP auswirken. Dies kann auch aus Versorgungsengpässen in der Lieferkette resultieren. Die konkreten Auswirkungen lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilen.

Es ist ebenfalls noch nicht möglich, mit hinreichender Sicherheit vorherzusagen, in welchem Umfang sich der Russland-Ukraine-Konflikt auf die globale Konjunktur und das Branchenwachstum im Geschäftsjahr 2022 auswirken wird.

Es ist nicht auszuschließen, dass sich der weitere Verlauf des Konflikts wesentlich negativ auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TRATON SE auswirkt.

Mitglieder des Aufsichtsrats in 2021

Hans Dieter Pötsch

Wolfsburg,

Vorsitzender des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE
und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1 Bertelsmann SE & Co. KGaA
Bertelsmann Management SE
- 2 Volkswagen AG (Vors.)
AUDI AG
Wolfsburg AG
Autostadt GmbH
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- 4 Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Österreich (Vors.)
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H. Österreich (Vors.)
Porsche Retail GmbH, Österreich (Vors.)
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH (stellv. Vors.)

Michael Lyngsie*

Gnesta, Schweden

Vorsitzender der IF Metall (Gewerkschaft in Schweden) bei Scania

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 15.09.2021)

- 3 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden

Athanasios Stimoniaris*

(bis 31.08.2021)

München,

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der TRATON SE und des SE-Betriebsrats,
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN SE und des SE-Betriebsrats sowie
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats und des Gesamtbetriebsrats der
MAN Truck & Bus SE und des SE-Betriebsrats

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1 MAN Truck & Bus SE
MAN SE
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Volkswagen AG
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH

Torsten Bechstädt*

Helmstedt,

Leiter AR-Angelegenheiten der Vorsitzenden des Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

Mari Carlquist*

Södertälje, Schweden

Vertreterin der PTK (Privattjänstemannakartellen,
Gewerkschaftsbund in Schweden) bei Scania

- 3 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden

Daniela Cavallo*

(seit 01.06.2021)

Wolfsburg,

Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

-
- 1 Volkswagen AG
Volkswagen Financial Services AG (stellv. Vors.)
Wolfsburg AG
Volkswagen Group Services GmbH
 - 3 Porsche Holding Stuttgart GmbH
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich
Skoda Auto a.s., Tschechien
SEAT, S.A., Spanien
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Allianz für die Region GmbH
-

Dr. Manfred Döss

Mülheim,

Mitglied des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE
und General Counsel der Volkswagen AG

-
- 1 PTV Planung Transport Verkehr AG
-

Jürgen Kerner*

Frankfurt,

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

-
- 1 MAN Truck & Bus SE (stellv. Vors.)
Premium Aerotec GmbH (stellv. Vors.)
thyssenkrupp AG (stellv. Vors.)
Siemens AG
Siemens Energy AG
-

Gunnar Kilian

Lehre,

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

Mitglied des Markenvorstands Volkswagen PKW

-
- 2 Wolfsburg AG (Vors.)
Autostadt GmbH (Vors.)
Volkswagen Group Services GmbH (Vors.)
MAN Energy Solutions SE (Vors.)
MAN Truck & Bus SE
AUDI AG
CARIAD SE
 - 4 Volkswagen Immobilien GmbH (Vors.)
Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden
Allianz für die Region GmbH
FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd., China
-

Dr. Albert X. Kirchmann

Lindau/Bodolz,

Chief Executive Advisor

-
- 3 MAN Truck & Bus SE
MCE Bank GmbH
Stremler AG (stellv. Vors.)
-

Dr. Julia Kuhn-Piëch

Salzburg, Österreich

Immobilienmanagerin

-
- 1 MAN Truck & Bus SE
AUDI AG
 - 3 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden
-

Lisa Lorentzon**Huddinge, Schweden*

Vorsitzende der Gewerkschaften für Hochschulabsolventen bei Scania

- 3 Scania AB, Schweden
 - Scania CV AB, Schweden
-

Bo Luthin**Södertälje, Schweden*

Direktor für Arbeitssicherheit bei Scania Södertälje und Koordinator für IF Metall (Gewerkschaft in Schweden)

Nina Macpherson*Stocksund, Schweden*

Mitglied des Board of Directors der Scania AB

- 3 M&K Industrials AB, Schweden (Stellv.)
 - Netel Group AB
 - Scania AB, Schweden
 - Scania CV AB, Schweden
 - Scandinavian Enviro Systems AB, Schweden
-

Bernd Osterloh*

(bis 30.04.2021)

Wolfsburg, Fallersleben,

Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

- 1 Volkswagen AG
 - Autostadt GmbH
 - Wolfsburg AG
 - Volkswagen Group Services GmbH
 - 3 Volkswagen Immobilien GmbH
 - Porsche Holding Stuttgart GmbH
 - Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich
 - Skoda Auto a.s., Tschechien
 - SEAT, S.A., Spanien
 - VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
 - Allianz für die Region GmbH
-

Dr. Dr. Christian Porsche*Salzburg, Österreich*

Facharzt für Neurologie

- 1 MAN Truck & Bus SE
 - 3 Scania AB, Schweden
 - Scania CV AB, Schweden
-

Dr. Wolf-Michael Schmid*Helmstedt,*

Unternehmer (Geschäftsführer der Schmid Gruppe)

- 1 BRW AG (Vors.)
 - Öffentliche Versicherung Braunschweig Anstalt des öffentlichen Rechts
-

Karina Schnur**Reichertshofen,*

Generalsekretärin der Mitbestimmung der MAN Truck & Bus SE und der TRATON SE

1 MAN Truck & Bus SE

Markus Wansch

(seit 29.09.2021)

Schwabach,

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der TRATON SE und Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Truck & Bus SE, Werk Nürnberg

1 MAN Truck & Bus SE

Hiltrud Werner

(bis 30.09.2021)

München,

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

- 2 AUDI AG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- 4 SEAT S.A., Spanien
Porsche Holding Stuttgart GmbH

Frank Witter*Braunschweig,*

ehem. Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

- 1 Deutsche Bank AG
- 3 VfL Wolfsburg-Fußball GmbH (Vors.)
CGI Inc., Kanada

Steffen Zieger**Leipzig,*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

1 MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (stellv. Vors.)

* Von der Belegschaft gewählt

Stand: 31. Dezember 2021 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- 2 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, Konzernmandate
- 3 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Ausschüsse des Aufsichtsrats der TRATON SE

(Stand: 31.12.2021)

Präsidium

Hans Dieter Pötsch (Vors.)
 Michael Lyngsie (stellv. Vors.)
 Daniela Cavallo
 Jürgen Kerner
 Gunnar Kilian
 Dr. Dr. Christian Porsche

Prüfungsausschuss

Frank Witter (Vors.)
 Torsten Bechstädt (stellv. Vors.)
 Dr. Julia Kuhn-Piëch
 Lisa Lorentzon
 Nina Macpherson
 Karina Schnur

Nominierungsausschuss

Hans Dieter Pötsch
 Gunnar Kilian
 Dr. Dr. Christian Porsche

Mitglieder des Vorstands und deren Mandate

Christian Levin

Lidingö, Schweden

Vorsitzender des Vorstands (seit 01.10.2021)

- 2 MAN Truck & Bus SE (Vors.)
- 4 Navistar International Corporation, USA
 Scania Growth Capital AB, Schweden

Matthias Gründler

(bis 30.09.2021)

Albershausen,

Vorsitzender des Vorstands

- 1 Volkswagen Financial Services AG
- 2 MAN Truck & Bus SE (Vors.)
- 3 Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China
- 4 Scania AB, Schweden (Vors.)
 Scania CV AB, Schweden (Vors.)
 MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien (Vors.)

Mathias Carlbaum

(seit 01.10.2021)

Hinsdale, Vereinigte Staaten von Amerika

Mitglied des Vorstands

Antonio Roberto Cortes

São Paulo-Indianópolis, Brasilien

Mitglied des Vorstands

- 3 Santa Joana Medical Group, Brasilien
- 4 Volkswagen Financial Services Brazil, Brasilien

Annette Danielski

(seit 01.10.2021)

Leinfelden-Echterdingen,

Mitglied des Vorstands

- 1 Volkswagen Original Teile Logistik Beteiligungs-GmbH
- 2 MAN Truck & Bus SE
- 4 Navistar International Corporation, USA
Scania AB, Schweden (Vors.)
Scania CV AB, Schweden (Vors.)
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien

Henrik Henriksson

(bis 30.04.2021)

Stockholm, Schweden

Mitglied des Vorstands

- 3 CREADES AB, Schweden
Electrolux AB, Schweden
Hexagon AB, Schweden

Bernd Osterloh

(seit 01.05.2021)

Wolfsburg, Fallersleben,

Mitglied des Vorstands

- 1 Autostadt GmbH
Volkswagen Group Services GmbH
- 3 VfL Wolfsburg-Fußball GmbH

Christian Schulz

(bis 30.09.2021)

Stuttgart,

Mitglied des Vorstands

- 2 MAN Truck & Bus SE
- 4 Navistar International Corporation, USA
Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden

Dr. Ing. h.c. Andreas Tostmann

(bis 24.11.2021)

Braunschweig,

Mitglied des Vorstands

- 1 Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH
- 2 MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Vors.)
- 3 Fraunhofer Research Austria GmbH, Österreich
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China

Alexander Vlaskamp

(seit 25.11.2021)

Johanneshov, Schweden

Mitglied des Vorstands

- 2 MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Vors.)

Stand: 31. Dezember 2021 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- 2 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, Konzernmandate
- 3 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Aufstellung des Anteilsbesitzes

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
I. MUTTERUNTERNEHMEN							
TRATON SE, München							
II. TOCHTERUNTERNEHMEN							
A. Vollkonsolidierte Gesellschaften							
1. Inland							
KOSIGA GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	EUR		94,00	37.322	566		2020
M A N Verwaltungs-Gesellschaft mbH, München	EUR		100,00	1.039	-	1)	2021
MAN GHH Immobilien GmbH, Oberhausen	EUR		100,00	44.668	-	1)	2021
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Epsilon KG, München	EUR		100,00	623	181		2020
MAN Marken GmbH, München	EUR		100,00	27	-		2021
MAN Service und Support GmbH, München	EUR		100,00	25	-	1)	2021
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, München	EUR		100,00	130.934	-	1)	2021
MAN Truck & Bus SE, München	EUR		100,00	564.841	-	1)	2021
Navistar Europe GmbH, Nürnberg	EUR		100,00	616	31	3) 7)	2020
Scania CV Deutschland Holding GmbH, Koblenz	EUR		100,00	66.295	-	11)	2021
SCANIA DEUTSCHLAND GmbH, Koblenz	EUR		100,00	36.625	-	1)	2021
Scania Finance Deutschland GmbH, Koblenz	EUR		100,00	72.913	9.111	11)	2020
SCANIA Real Estate Deutschland GmbH, Koblenz	EUR		100,00	15.183	-	11) 12)	2021
Scania Versicherungsvermittlung GmbH, Koblenz	EUR		100,00	929	209		2020
SCANIA Vertrieb und Service GmbH, Koblenz	EUR		100,00	9.463	-	1)	2021
TARONA Verwaltung GmbH & Co. Alpha KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	5.124	563		2020
TB Digital Services GmbH, München	EUR		100,00	-25	-	1)	2021
TORINU Verwaltung GmbH & Co. Beta KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	18.100	549		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
2. Ausland							
AB Dure, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	1.440	-	5)	2020
AB Folkvagn, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	120	-	5)	2020
AB Scania-Vabis, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	100	-	5)	2020
Ainax AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	120	-	5)	2020
Blue Diamond Parts LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	15.576	72.566	3) 7)	2020
Centurion Truck & Bus (Pty) Ltd. t/a, Centurion	ZAR	18,0532	70,00	14.790	4.485		2020
Chicago International Trucks – Chicago, LLC, Chicago/IL	USD	1,1320	100,00	-5.793	-	3) 5) 7)	2020
CNC Factory AB, Värnamo	SEK	10,2548	100,00	1.979	-		2020
Codema Comercial e Importadora Ltda., Guarulhos	BRL	6,3068	99,98	255.785	19.509	12)	2020
DynaMate IntraLog AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	100	-	5)	2020
Fastighetsaktiebolaget Flygmotorn, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	18.561	-	1)	2020
Fastighetsaktiebolaget Hjulnavet, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	53.051	-	1)	2020
Fastighetsaktiebolaget Vindbron, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	42.070	-	1)	2020
Ferruform AB, Luleå	SEK	10,2548	100,00	72.939	-5.443		2020
Griffin Automotive Ltd., Road Town	TWD	31,3270	100,00	1.665.390	443.583		2020
Griffin Lux S.à r.l., Luxemburg	EUR		-	-	-	4) 13)	2019
Harbour Assurance Company of Bermuda Ltd., Hamilton	BMD	1,0945	100,00	22.755	4.327	3) 7)	2020
HTD I Oskarshamn AB, Oskarshamn	SEK	10,2548	100,00	-	-	7)	2021
IC Bus LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	868.830	110.036	3) 7)	2020
IC Bus of Oklahoma, LLC, Tulsa/OK	USD	1,1320	100,00	-	-	3) 7)	2020
International DealCor Operations, Ltd., George Town	KYD	0,9085	100,00	82.433	120	3) 7)	2020
International Engine Intellectual Property Company, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	501.706	31	3) 7)	2020
International Industria Automotiva da America do Sul Ltda., São Paulo	BRL	6,3068	100,00	600.855	-61.992	3) 7)	2020
International of Mexico Holding Corporation LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	288.990	-15.002	3) 7)	2020
International Parts Distribution S. de R.L. de C.V., Miguel Hidalgo	MXN	23,1418	100,00	346.312	192.185	7) 12)	2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
International Truck and Engine Corporation Cayman Islands Holding Company, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	548.346	3.224	3) 7)	2020
International Truck and Engine Corporation U.S. Holding Company, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	92	-	3) 7)	2020
International Truck and Engine Investments Corp., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	-19.269	310	3) 7)	2020
International Truck and Engine Overseas Corp., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	-10.124	12	3) 7)	2020
International Truck Intellectual Property Company, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	981.747	2.385	3) 7)	2020
International Truck Leasing Corp., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	5.331	118	3) 7)	2020
Italscania S.p.A., Trento	EUR		100,00	47.234	28.065		2020
Kai Tak Holding AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	120	-	5)	2020
Laxå Specialvehicles AB, Laxå	SEK	10,2548	100,00	123.151	4.181		2020
LOTS Chile S.p.A., Santiago de Chile	CLP	964,4600	100,00	-	-	4) 6)	2021
LOTS Group AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	108.481	-2.102		2020
LOTS Latin América Logística de Transportes Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,3068	100,00	51.262	2.228		2020
Lots Logistics (Guangxi) Ltd, Beihai	CNY	7,1870	100,00	1.610	-1.381		2020
LOTS Ventures Canada Inc., Vancouver/BC	CAD	1,4417	80,00	-	-	7)	2021
Mälardalens Tekniska Gymnasium AB, Södertälje	SEK	10,2548	80,00	23.088	5.040		2020
MAN Automotive (South Africa) (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	18,0532	100,00	926.733	15.059		2020
MAN Bus Sp. z o.o., Starachowice	PLN	4,5943	100,00	812.513	67.223		2020
MAN Engines & Components Inc., Pompano Beach/FL	USD	1,1320	100,00	94.383	9.766		2020
MAN Finance and Holding S.A., Strassen	EUR		100,00	1.633.170	-250.824		2020
MAN Hellas Truck & Bus A.E., Aspropyrgos	EUR		100,00	2.288	-273		2017
MAN Kamion és Busz Kereskedelmi Kft., Dunaharaszti	HUF	369,8350	100,00	5.728.058	729.746		2020
MAN Kamyon ve Otobüs Ticaret A.S., Ankara	TRY	15,1347	100,00	316.680	52.627		2020
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo	BRL	6,3068	100,00	160.432	-304.877		2020
MAN Nutzfahrzeuge Immobilien GmbH, Wien	EUR		100,00	27.357	1.725		2020
MAN Shared Services Center Sp. z o.o., Poznan	PLN	4,5943	100,00	10.753	2.239		2020
MAN Truck & Bus (Korea) Ltd., Yongin	KRW	1.344,9650	100,00	12.334.375	-4.926.534		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
MAN Truck & Bus (M) Sdn. Bhd., Rawang	MYR	4,7159	100,00	-25.612	-21.149		2019
MAN Truck & Bus Asia Pacific Co. Ltd., Bangkok	THB	37,5372	99,99	143.106	9.433		2020
MAN Truck & Bus Czech Republic s.r.o., Cestlice	CZK	24,8590	100,00	1.225.673	65.049		2020
MAN Truck & Bus Danmark A/S, Greve	DKK	7,4367	100,00	124.964	1.057		2020
MAN Truck & Bus France S.A.S., Evry	EUR		100,00	74.135	1		2020
MAN Truck & Bus Iberia S.A., Coslada	EUR		100,00	109.059	-13.732		2020
MAN Truck & Bus Italia S.p.A., Dossobuono di Villafranca	EUR		100,00	28.126	2.212		2020
MAN Truck & Bus México S.A. de C.V., El Marqués	MXN	23,1418	100,00	-1.122.417	-385.427		2020
MAN Truck & Bus Middle East FZE, Dubai	AED	4,1579	100,00	52.600	3.037		2019
MAN Truck & Bus N.V., Kobbegem	EUR		100,00	27.018	1.049		2020
MAN Truck & Bus Norge A/S, Lorenskog	NOK	9,9894	100,00	181.590	94		2020
MAN Truck & Bus Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,5943	100,00	42.390	-51.480		2020
MAN Truck & Bus Portugal S.U. Lda., Lissabon	EUR		100,00	4.281	-2.847		2020
MAN Truck & Bus Schweiz AG, Otelfingen	CHF	1,0332	100,00	27.736	638		2020
MAN Truck & Bus Slovakia s.r.o., Bratislava	EUR		100,00	10.000	552		2020
MAN Truck & Bus Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	12.332	-104		2020
MAN Truck & Bus Trading (China) Co., Ltd., Peking	CNY	7,1870	100,00	72.504	9.819		2020
MAN Truck & Bus UK Ltd., Swindon	GBP	0,8400	100,00	102.985	3.508		2020
MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GmbH, Wien	EUR		100,00	247.925	939		2020
MAN Trucks Sp. z o.o., Niepolomice	PLN	4,5943	100,00	1.195.637	122.592		2020
MAN Türkiye A.S., Ankara	TRY	15,1347	99,99	1.083.251	237.274		2020
MW-Hallen Restaurang AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	2.027	-3		2020
MWM Indústria de Motores Diesel Ltda., São Paulo	BRL	6,3068	100,00	200	-	3) 7)	2020
MWM International Motores S.A., Jesus Maria	ARS	116,2451	100,00	337.631	86.812	3) 7)	2020
N.W.S. S.r.l., in Liquidation, Trento	EUR		52,50	623	511	2)	2020
Navistar (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,1870	100,00	23.509	1.183	7)	2020
Navistar Aftermarket Products, Inc., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	43.080	876	3) 7)	2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Navistar Auspac Pty. Ltd., Tullamarine	AUD	1,5612	100,00	1.765	145	3) 7)	2020
Navistar Big Bore Diesels, LLC, Huntsville/AL	USD	1,1320	100,00	-57.228	7.888	3) 7)	2020
Navistar Canada, ULC, Halifax/NS	CAD	1,4417	100,00	-155.682	24.718	3) 7)	2020
Navistar Cayman Islands Intellectual Property Company, George Town	KYD	0,9085	100,00	-68.496	1.242	3) 7)	2020
Navistar Comercial S.A. de C.V., Miguel Hidalgo	MXN	23,1418	100,00	254.262	25.933	7)	2020
Navistar Component Holdings, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	118.061	-10	3) 7)	2020
Navistar Delaware Holdings, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	25.000	-	3) 7)	2020
Navistar Diesel of Alabama, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	-	-	3) 7)	2021
Navistar Finance Holdings LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	-	-	4) 6)	2021
Navistar Financial Corporation, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	192.439	6.694	3) 7)	2020
Navistar Financial Dealer Note Master Owner Trust II, Wilmington/DE	USD	1,1320	-	-	-	7) 13)	2020
Navistar Financial Securities Corp., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	119.875	3.860	3) 7)	2020
Navistar Financial, S.A. de C.V. SOFOM E.R., Miguel Hidalgo	MXN	23,1418	100,00	4.656.560	349.233	7) 12)	2020
Navistar Global Operations Corp., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	-	-	3) 7)	2020
Navistar Hong Kong Holding Company Ltd., Hongkong	HKD	8,8278	100,00	4.503	-107	3) 7)	2020
Navistar International B.V., Amsterdam	EUR		100,00	21.330	-51	3) 7)	2020
Navistar International Corporation, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	3.527.552	-34.797	3) 12)	2020
Navistar International Employee Leasing Company, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	4.391	1.782	3) 7)	2020
Navistar International Holdings B.V., Amsterdam	EUR		100,00	21.330	-51	3) 7)	2020
Navistar International Mexico, S. de R.L. de C.V., Escobedo	MXN	23,1418	100,00	1.634.584	237.579	7)	2020
Navistar International Pvt. Ltd., Pune	INR	84,1690	100,00	143.050	5.560	3) 7)	2021
Navistar International Southern Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	18,0532	100,00	8.281	4.041	3) 7)	2020
Navistar International Truck Mexico, S. de R.L. de C.V., Miguel Hidalgo	MXN	23,1418	100,00	1.481.664	750.972	7)	2020
Navistar Leasing Company, Lisle/IL	USD	1,1320	-	-	-	7) 13)	2020
Navistar Leasing Services Corp., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	90.198	6.670	3) 7)	2020
Navistar Luxembourg Intellectual Property Company, Luxemburg	EUR		100,00	-5.130	260	3) 7)	2020
Navistar Mexico, S. de R.L. de C.V., Mexico City	MXN	23,1418	100,00	2.669.250	279.991	7)	2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Navistar San Antonio Manufacturing LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	-7.129	-7.129	3) 7)	2020
Navistar Sweden AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	943	-672	3) 7)	2020
Navistar, Inc., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	-7.956.543	-508.120	3) 7)	2020
NC2 Brasil Industria e Comercio de Caminhoes Ltda., Canoas	BRL	6,3068	100,00	7.993	10	3) 7)	2020
NC2 Global LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	142.871	1.790	3) 7)	2020
NC2 Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg	EUR		100,00	-109.423	-2.240	3) 7)	2020
Norsk Scania A/S, Oslo	NOK	9,9894	100,00	270.137	475.222		2020
Norsk Scania Eiendom A/S, Oslo	NOK	9,9894	100,00	110.451	10.159		2020
OCC Technologies, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	-40.216	-11.822	3) 7)	2020
OOO MAN Truck & Bus Production RUS, St. Petersburg	RUB	84,9779	100,00	785.128	104.903		2020
OOO MAN Truck and Bus RUS, Moskau	RUB	84,9779	100,00	6.189.995	372.389		2020
OOO Scania Finance, Moskau	RUB	84,9779	100,00	584.798	-4.244		2020
OOO Scania Leasing, Moskau	RUB	84,9779	100,00	2.795.337	2.169.983		2020
OOO Scania Peter, St. Petersburg	RUB	84,9779	100,00	190.392	-59.063		2020
OOO Scania Service, Golitsino	RUB	84,9779	100,00	152.405	8.003		2020
OOO Scania Strachovanie, Moskau	RUB	84,9779	100,00	71.205	13.662		2020
OOO Scania-Rus, Golitsino	RUB	84,9779	100,00	5.666.826	2.257.348		2020
Parts and Service Ventures, Inc., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	1.791	31	3) 7)	2020
Power Vehicle Co. Ltd., Bangkok	THB	37,5372	100,00	1.887	-59		2020
PT Scania Parts Indonesia, Balikpapan	IDR	16.133,8300	100,00	4.110	507		2020
Reliable Vehicles Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	2.500	-	5)	2019
Sågverket 6 AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	664	-293		2020
Scan Siam Service Co. Ltd., Bangkok	THB	37,5372	100,00	76.377	11.683		2020
Scanexpo International S.A., Montevideo	USD	1,1320	100,00	8.280	-28		2020
Scania (Hong Kong) Ltd., Hongkong	HKD	8,8278	100,00	63.408	19.776		2020
Scania (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	MYR	4,7159	100,00	64.400	14.265		2020
Scania AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	18.143.909	6.000.003		2021



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Administradora de Consórcios Ltda., Cotia	BRL	6,3068	99,99	90.054	8.593		2020
Scania Argentina S.A., Buenos Aires	USD	1,1320	100,00	12.829.593	2.198.093		2020
Scania Australia Pty. Ltd., Melbourne	AUD	1,5612	100,00	73.169	14.496		2020
Scania Banco S.A., São Bernardo do Campo	BRL	6,3068	100,00	503.887	80.627		2020
Scania Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	9.499	11.318		2020
Scania BH d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	100,00	2.985	85		2020
Scania Botswana (Pty) Ltd., Gaborone	BWP	13,3099	100,00	28.156	16.809		2020
Scania Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9559	100,00	11.739	3.335		2020
Scania Bus & Coach UK Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	1.029	-	5)	2019
Scania Bus Financing AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	100	-	5)	2020
Scania Central Asia LLP, Almaty	KZT	492,4200	100,00	957	-46.913		2020
Scania Chile S.A., Santiago de Chile	CLP	964,4600	100,00	17.927.845	4.090.138		2020
Scania Cma Gora d.o.o., Danilovgrad	EUR		100,00	-	-	4)	2020
Scania Colombia S.A.S., Bogotá	COP	4.607,0000	100,00	80.683.505	44.632.389		2020
Scania Comercial, S.A. de C.V., Querétaro	MXN	23,1418	100,00	517.762	-63.325		2020
Scania Commercial Vehicles India Pvt. Ltd., Bangalore	INR	84,1690	100,00	-739.490	-661.122		2020
Scania Commercial Vehicles Renting S.A., San Fernando de Henares	EUR		100,00	36.541	2.007		2020
Scania Commerciale S.p.A., Trento	EUR		100,00	9.084	563		2020
Scania Corretora de Seguros Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,3068	100,00	2.994	2.950		2018
Scania Credit (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	MYR	4,7159	100,00	420	-3.025		2020
Scania Credit AB, Södertälje	EUR		100,00	2.380	-1.308		2020
Scania Credit Argentina S.A.U., Buenos Aires	ARS	116,2451	100,00	-	-	4) 6)	2021
Scania Credit Hrvatska d.o.o., Lucko (Zagreb)	HRK	7,5161	100,00	19.338	3.763		2020
Scania Credit Romania IFN S.A., Ciorogârla	RON	4,9488	100,00	55.550	-10.152		2020
Scania Credit Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5281	100,00	297	-		2020
Scania Credit Solutions Pty Ltd., Aeroton	ZAR	18,0532	100,00	14.632	2.004		2020
Scania Credit Taiwan Ltd., New Taipei City	TWD	31,3270	100,00	2.886	-10.858		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania CV AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	44.608.304	3.594.159		2020
Scania Czech Republic s.r.o., Prag	CZK	24,8590	100,00	596.558	311.851		2020
Scania Danmark A/S, Ishøj	DKK	7,4367	100,00	245.744	62.124		2020
Scania Danmark Ejendom ApS, Ishøj	DKK	7,4367	100,00	127.036	11.176		2020
Scania del Perú S.A., Lima	PEN	4,5176	100,00	52.815	2.520		2020
Scania Delivery Center AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	139.515	29.008		2020
Scania East Africa Ltd., Nairobi	KES	128,0850	100,00	-339.526	-		2020
Scania Eesti AS, Tallinn	EUR		100,00	8.094	1.121		2020
Scania Finance Australia Pty. Ltd., Melbourne	AUD	1,5612	100,00	23.240	642		2020
Scania Finance Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	16.696	1.299		2020
Scania Finance Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9559	100,00	14.858	2.612		2020
Scania Finance Chile S.A., Santiago de Chile	CLP	964,4600	100,00	2.363.399	65.657		2020
Scania Finance Colombia S.A.S., Bogotá	COP	4.607,0000	100,00	5.754.948	-603.303		2020
Scania Finance Czech Republic spol. s r.o., Prag	CZK	24,8590	100,00	767.615	-49.421		2020
Scania Finance France S.A.S., Angers	EUR		100,00	61.526	4.813		2020
Scania Finance Great Britain Ltd., London	GBP	0,8400	100,00	97.920	11.688		2020
Scania Finance Hispania EFC S.A., San Fernando de Henares	EUR		100,00	45.310	1.068		2020
Scania Finance Holding AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	196.576	-104.054		2020
Scania Finance Ireland Ltd., Dublin	EUR		100,00	11.291	2.094		2020
Scania Finance Italy S.p.A., Mailand	EUR		100,00	52.133	-4.767		2020
Scania Finance Korea Ltd., Chung-Ang	KRW	1.344,9650	100,00	34.611.645	1.399.195		2020
Scania Finance Luxembourg S.A., Münsbach	EUR		100,00	4.729	-124		2018
Scania Finance Magyarország Zrt., Biatorbágy	HUF	369,8350	100,00	2.644.505	120		2020
Scania Finance Mexico, S.A. de C.V. SOFOM, E.N.R., El Marqués	MXN	23,1418	100,00	-	-		2020
Scania Finance Nederland B.V., Breda	EUR		100,00	52.401	5.987	8)	2020
Scania Finance New Zealand Ltd., Auckland	NZD	1,6569	100,00	-	-	4)	2020
Scania Finance Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,5943	100,00	219.781	-9.099		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Finance Schweiz AG, Kloten	CHF	1,0332	100,00	6.927	-1.592		2020
Scania Finance Slovak Republic s.r.o., Senec	EUR		100,00	13.033	-552		2020
Scania Finance Southern Africa (Pty) Ltd., Aeroton	ZAR	18,0532	100,00	607.294	-45.318		2020
Scania Financial Leasing (China) Co., Ltd, Shanghai	CNY	7,1870	100,00	160.873	6.361		2020
Scania Finans AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	1.330.070	63.784		2020
Scania France S.A.S., Angers	EUR		100,00	63.036	18.216		2020
Scania Great Britain Ltd., Milton Keynes	GBP	7,0006	100,00	78.252	35.030		2020
Scania Group (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan	THB	37,5372	100,00	-223.364	-227.034		2020
Scania Growth Capital AB, Södertälje	SEK	10,2548	90,10	150.428	-291		2020
Scania Hispania Holding S.L., San Fernando de Henares	EUR		100,00	39.352	14.495		2020
Scania Hispania S.A., San Fernando de Henares	EUR		100,00	20.938	12.759		2020
Scania Holding France S.A.S., Angers	EUR		100,00	108.563	27.478		2020
Scania Holding Inc., Columbus/IN	USD	1,1320	100,00	1.945	-370		2020
Scania Hrvatska d.o.o., Lucko (Zagreb)	HRK	7,5161	100,00	49.045	8.895		2020
Scania Hungaria Kft., Biatorbágy	HUF	369,8350	100,00	2.608.639	1.348.217		2020
Scania Industrial Maintenance AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	41.968	-3.022		2020
Scania Insurance Nederland B.V., Middelharnis	EUR		100,00	-	-	9)	2019
Scania Insurance Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,5943	100,00	2.941	-		2020
Scania Investimentos Imobiliários S.A., Vialonga	EUR		100,00	487	-3		2020
Scania IT AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	117.172	-21		2020
Scania IT France S.A.S., Angers	EUR		100,00	311	168		2020
Scania IT Nederland B.V., Zwolle	EUR		100,00	849	179		2020
Scania Japan Ltd., Tokio	JPY	130,3200	100,00	-438.357	59.226		2020
Scania Korea Group Ltd., Seoul	KRW	1.344,9650	100,00	55.008.305	23.609.608		2020
Scania Latin America Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,3068	100,00	2.802.843	518.060		2020
Scania Latvia SIA, Riga	EUR		100,00	8.742	2.718		2020
Scania Leasing d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	6.879	772		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Leasing Ltd., Dublin	EUR		100,00	-	-	5)	2019
Scania Leasing Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	12.797	-		2020
Scania Leasing RS d.o.o., Krnješevci	RSD	117,5800	100,00	101.501	-		2020
Scania Lízing Kft., Biatorbágy	HUF	369,8350	100,00	399.661	-		2020
Scania Location S.A.S., Angers	EUR		100,00	-	-	5)	2019
Scania Logistics Netherlands B.V., Zwolle	EUR		100,00	4.433	1.090		2020
Scania Luxembourg S.A., Münsbach	EUR		100,00	-	841		2019
Scania Makedonija d.o.o.e.l., Ilinden	MKD	61,6200	100,00	11.233	5.022		2020
Scania Manufacturing (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan	THB	37,5372	100,00	-439.561	-486.322		2020
Scania Maroc S.A., Casablanca	MAD	10,5163	100,00	167.221	21.142		2020
Scania Middle East FZE, Dubai	AED	4,1579	100,00	18.079	5.028		2020
Scania Milano S.p.A., Lainate	EUR		100,00	5.141	1.131		2020
Scania Moçambique, S.A., Beira	MZN	72,5600	100,00	-58.967	-25.964		2020
Scania Namibia (Pty) Ltd., Windhoek	NAD	18,0520	100,00	52.635	4.375		2020
Scania Nederland B.V., Breda	EUR		100,00	109.701	17.604		2020
Scania New Zealand Ltd., Wellington	NZD	1,6569	100,00	-	-		2018
Scania Omni AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	2.400	-	5)	2020
Scania Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	29.880	14.016		2020
Scania Österreich Holding GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	18.589	-4		2020
Scania Overseas AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	71.631	-3.000		2020
Scania Polska S.A., Nadarzyn	PLN	4,5943	100,00	169.960	105.470		2020
Scania Portugal, Unipessoal Lda., Santa Iria de Azóia	EUR		100,00	8.908	2.290		2020
Scania Power Polska Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,5943	100,00	-8	-37		2020
Scania Production (China) Co., Ltd., Rugao	CNY	7,1870	100,00	307.057	-72.334		2020
Scania Production Angers S.A.S., Angers	EUR		100,00	30.594	2.230		2020
Scania Production Meppel B.V., Meppel	EUR		100,00	22.971	2.158		2020
Scania Production Slupsk S.A., Slupsk	PLN	4,5943	100,00	44.884	5.247		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Production Zwolle B.V., Zwolle	EUR		100,00	57.789	6.186		2020
Scania Properties Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	501	-	5)	2019
Scania Real Estate (UK) Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	7.362	945		2020
Scania Real Estate Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	3.216	406		2020
Scania Real Estate Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9559	100,00	22	-14		2020
Scania Real Estate Czech Republic s.r.o., Prag	CZK	24,8590	100,00	114.697	-15.854		2020
Scania Real Estate Finland Oy, Helsinki	EUR		100,00	17.493	3.704		2020
Scania Real Estate France S.A.S., Angers	EUR		100,00	4.055	238		2020
Scania Real Estate Hispania S.L., San Fernando de Henares	EUR		100,00	895	131		2020
Scania Real Estate Holding Luxembourg S.à.r.l., Münsbach	EUR		100,00	-	323		2020
Scania Real Estate Holding Oy, Helsinki	EUR		100,00	5.510	-9		2020
Scania Real Estate Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	8,8278	100,00	46	-1	5)	2018
Scania Real Estate Hungaria Kft., Biatorbágy	HUF	369,8350	100,00	1.023.396	128.467		2020
Scania Real Estate Kenya Ltd., Nairobi	KES	128,0850	100,00	183.783	-11.579		2020
Scania Real Estate Lund AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	100	-		2020
Scania Real Estate Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	9.538	1.237		2020
Scania Real Estate Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,5943	100,00	66.243	6.741		2020
Scania Real Estate Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,9488	100,00	6.475	958		2020
Scania Real Estate Schweiz AG, Kloten	CHF	1,0332	100,00	5.515	4.015		2020
Scania Real Estate Services AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	874.133	69.237		2020
Scania Real Estate Slovakia s.r.o., Senec	EUR		100,00	3.863	536		2020
Scania Real Estate The Netherlands B.V., Breda	EUR		100,00	12.701	3.303		2020
Scania Rent Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,9488	100,00	13.403	-3.927		2020
Scania Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,9488	100,00	13.675	-10.586		2020
Scania Sales (China) Co., Ltd., Peking	CNY	10,2548	100,00	113.810	-18.725	3)	2020
Scania Sales and Service (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou	CNY	7,1870	100,00	-16.516	66.681		2020
Scania Sales and Services AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	16.285.097	1.453.330		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Schweiz AG, Kloten	CHF	1,0332	100,00	51.155	23.230		2020
Scania Senegal S.U.A.R.L., Dakar	XOF	655,9570	100,00	35.518	21.265		2020
Scania Services del Perú S.A., Lima	PEN	4,5176	100,00	20.588	-16.121		2020
Scania Servicii Asigurari S.R.L., Ciorogarla	RON	4,9488	100,00	2.362	70		2020
Scania Servicios, S.A. de C.V., Querétaro	MXN	23,1418	100,00	153	-22		2020
Scania Siam Co. Ltd., Bangkok	THB	37,5372	99,99	453.963	17.740		2020
Scania Siam Leasing Co. Ltd., Bangkok	THB	37,5372	100,00	438.664	23.896		2020
Scania Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5281	100,00	9.112	3.364		2020
Scania Slovakia s.r.o., Senec	EUR		100,00	8.823	1.959		2020
Scania Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	12.520	1.513		2020
Scania South Africa (Pty) Ltd., Aeroton	ZAR	18,0532	100,00	585.229	67.281		2020
Scania Srbija d.o.o., Krnješevci	RSD	117,5800	100,00	441.760	130.509		2020
Scania Suomi Oy, Helsinki	EUR		100,00	32.100	19.337		2020
Scania Sverige AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	505.709	-11.152		2020
Scania Sverige Bussar AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	42.966	-	5)	2020
Scania Tanzania Ltd., Dar-es-Salaam	TZS	2.609,2600	100,00	-844.589	-789.395		2020
Scania Thailand Co. Ltd., Bangkok	THB	37,5372	99,99	120.080	-2.676		2020
Scania Transportlaboratorium AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	3.282	-34		2020
Scania Treasury AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	80.882.674	624.174		2020
Scania Trucks & Buses AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	79.210	166		2020
Scania USA Inc., San Antonio/TX	USD	1,1320	100,00	11.224	1.912		2020
Scania West Africa Ltd., Accra	GHS	7,0006	100,00	11.362	-9.968		2019
Scania-Kringlan AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	6.000	-	5)	2020
Scanlink Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	1.956	-	5)	2019
Scanrent – Alguer de Viaturas sem Condutor, S.A., Santa Iria de Azóia	EUR		100,00	11.086	672		2020
Scantruck Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	1.671	-	5)	2019
SLA Treasury Spain S.L, Barcelona	EUR		100,00	-	-	6)	2021



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Södertälje Bilkredit AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	100	-	5)	2020
SOE Busproduction Finland Oy, Lahti	EUR		100,00	4.741	1.168		2019
Southway Scania Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	1.170	-	5)	2019
SST Sustainable Transport Solutions India Pvt. Ltd., Nagpur	INR	84,1690	99,99	46.834	1.329		2020
Tachy Experts S.A.S., Angers	EUR		100,00	80	6		2020
TOV Donbas-Scan-Service, Makijivka	UAH	30,8838	100,00	17.523	403		2020
TOV Kyiv-Scan, Kiew	UAH	30,8838	100,00	12.704	44		2020
TOV MAN Truck & Bus Ukraine, Kiew	UAH	30,8838	100,00	281.210	6.263		2020
TOV Scania Credit Ukraine, Kiew	UAH	30,8838	100,00	196.576	104.054		2020
TOV Scania Ukraine, Kiew	UAH	30,8838	100,00	109.115	42.421		2020
TOV Scania-Lviv, Lwiw	UAH	30,8838	100,00	32.508	295		2020
Transproteccion Agente de Seguros S.A. de C.V., Miguel Hidalgo	MXN	23,1418	100,00	32.710	25.659	7)	2020
TRATON AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	11.898	-10.834		2020
TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen	EUR		100,00	26	-4	4)	2020
TRATON International S.A., Strassen	EUR		100,00	195	-735	4)	2020
TRATON Sweden AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	-	-	7)	2021
TRATON US Inc., Wilmington/DE	EUR		100,00	0	-	4) 12)	2020
Truck Retail Accounts Corp., Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	97.426	7.617	3) 7)	2020
UAB Scania Lietuva, Vilnius	EUR		100,00	7.674	1.522		2020
Union Trucks Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	573	-	5)	2019
UpTime Parts, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	118.755	3.417	3) 7)	2020
Vabis Bilverkstad AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	101	-	5)	2020
Vabis Försäkringsaktiebolag, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	199.299	-		2020
Vindbron Arendal AB, Södertälje	SEK	10,2548	100,00	13.745	-388		2020
Westrucks Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8400	100,00	336	-	5)	2019
Workhorse International Holding Company, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	2.061	-105	3) 7)	2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften							
1. Inland							
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Ausbildungszentrum KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	26	-		2020
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Verwaltung Nürnberg KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	26	-		2020
LoadFox GmbH, München	EUR		100,00	-	-1.122		2020
Loom Technologies GmbH, Paderborn	EUR		100,00	-	-	7)	2021
MAN Brand Management GmbH, Grünwald	EUR		100,00	-	-	4) 6) 11)	2021
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Gamma KG, München	EUR		100,00	2.904	24		2020
MAN HR Services GmbH, München	EUR		100,00	935	366	1)	2021
MAN Personal Services GmbH, Dachau	EUR		100,00	25	-	1)	2021
MAN-Unterstützungskasse GmbH, München	EUR		100,00	517	-69		2020
Ortan Verwaltung GmbH & Co. Objekt Karlsfeld KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	1.373	382		2020
Unterstützungseinrichtung VGW GmbH, München	EUR		100,00	123	-40		2020
2. Ausland							
Beech's Garage (1983) Ltd., Belper	GBP	0,8400	100,00	-	-		2020
ERF (Holdings) plc, Swindon	GBP	0,8400	100,00	757	-	5)	2018
ERF Ltd., Swindon	GBP	0,8400	100,00	-	-	5)	2018
Global Truck & Bus Procurement LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	100,00	356	-		2020
HRVS Group Ltd., Belper	GBP	0,8400	100,00	-	-		2020
HRVS Rentals Ltd., Belper	GBP	0,8400	100,00	-	-		2020
Lauken S.A., Montevideo	UYU	50,5040	100,00	-	-	5)	2018
LKW Komponenten s.r.o., Bánovce nad Bebravou	EUR		100,00	11.315	266		2020
MAN Bus & Coach (Pty) Ltd., in Liquidation, Olifantsfontein	ZAR	18,0532	100,00	-	-1.775	2) 5)	2017
MAN Financial Services Administrators (S.A.) (Pty) Ltd., Isando	ZAR	18,0532	100,00	0	-	5)	2018
MAN Truck & Bus (S.A.) (Pty) Ltd., in Liquidation, Isando	ZAR	18,0532	100,00	-	-68.539	2) 5)	2017
MAN Truck & Bus India Pvt. Ltd., Pune	INR	84,1690	99,99	3.197.300	-56.270		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
MAN Truck and Bus Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	8,8278	100,00	9.159	659	4)	2020
OOO Truck Production RUS, St. Petersburg	RUB	84,9779	100,00	121.864	1.525		2020
Re-MAN Parts Ltd., Belper	GBP	0,8400	100,00	-	-		2020
Rio Soluções Digitais Ltda., São Paulo	BRL	6,3068	99,99	10	-		2020
S.A. Trucks Ltd., Bristol	GBP	0,8400	100,00	1	-	5)	2018
Scanexpo S.A., Montevideo	UYU	50,5040	100,00	-	-	5)	2018
Scania de Venezuela S.A., Valencia	VES	5,1975	100,00	285	22		2020
Scania Finance Israel Ltd., Tel Aviv	ILS	5,1975	100,00	1.000	-		2020
Scania-MAN Administration ApS, Kopenhagen	SEK	10,2548	100,00	1.400	248		2019
TRATON, LLC, Herndon/VA	USD	1,1320	100,00	1.129	406		2020
Volkswagen Caminhões e Ônibus Comércio e Serviços Ltda., Limeira	BRL	6,3068	100,00	10	-		2020
III. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN							
A. At Equity bewertete Unternehmen							
1. Inland							
2. Ausland							
Cummins-Scania XPI Manufacturing, LLC, Columbus/IN	USD	1,1320	50,00	145.935	8.882		2020
Oppland Tungbilservice A/S, Fagernes	NOK	9,9894	50,00	2.056	5.701		2020
Tynset Diesel A/S, Tynset	NOK	9,9894	50,00	1.188	4.840		2020
B. At Cost bewertete Unternehmen							
1. Inland							
HINO & TRATON Global Procurement GmbH, München	EUR		51,00	2.025	149		2020
2. Ausland							
AMEXCI AB, Karlskoga	SEK	10,2548	9,10	33.963	-20.402		2020
Powertrain Industria e Comercia Ltda., Resende	BRL	6,3068	50,00	3.620	278	7)	2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
IV. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN							
A. At Equity bewertete assoziierte Unternehmen							
1. Inland							
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, Ottobrunn	EUR		49,00	55.268	2.848		2020
sennder GmbH, Berlin	EUR		13,69	78.007	-9.061		2019
Telematics Solutions GmbH, Berlin	EUR		46,73	2	0		2020
2. Ausland							
BITS DATA i Södertälje AB, Södertälje	SEK	10,2548	33,00	23	5		2020
ScaValencia, S.A., Ribarroja del Turia	EUR		26,00	13	1		2020
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., Hongkong	CNY	7,1870	25,00	35.679.407	7.423.650	8) 10)	2020
UZ Truck and Bus Motors, LLC, Samarkand	UZS	12.247,8650	32,89	176.753.722	107.565.125		2019
B. At Cost bewertete assoziierte Unternehmen							
1. Inland							
Scantinel Photonics GmbH, Ulm	EUR		43,00	-	-	7)	2021
2. Ausland							
Corebon AB, Arlöv	SEK	10,2548	24,20	88.288	370		2020
Innokraft AB, Sundsvall	SEK	10,2548	46,00	4.483	-		2020
Magnum Power Products, LLC, Franklin/IN	USD	1,1320	30,00	43.050	876	3) 7)	2020
Maudlin International Parts and Services of Palm Bay, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	49,00	469	-100	3) 7)	2020
ND Holdings, LLC, Lisle/IL	USD	1,1320	30,00	24.574	-3.090	3) 7)	2020
Newstream Enterprises, LLC, Springfield/MO	USD	1,1320	49,00	4.940	1.692	3) 7)	2021
Roboyo Midco Limited, Stockholm	SEK	10,2548	15,83	26.292	3.981		2020
Södertälje Science Park AB, Södertälje	SEK	10,2548	25,00	2.223	1.335		2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2021	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
V. BETEILIGUNGEN							
1. Inland							
Car2Car Communication Consortium, Braunschweig	EUR		5,55	307	-138		2020
FFK Fahrzeugservice Förtsch GmbH Kronach, Kronach	EUR		30,00	1.473	97		2020
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG, Berlin	EUR		8,16	934	525		2020
Roland Holding GmbH, München	EUR		22,83	3.006	1		2020
Verwaltungsgesellschaft Wasseralfingen mbH, Aalen	EUR		50,00	14.453	-11		2020
2. Ausland							
Combient AB, Stockholm	SEK	10,2548	4,65	40	-6		2020
Enersize OY, Helsinki	EUR		2,75	1.781	-2.181		2020
H2GS AB, Stockholm	SEK	10,2548	2,02	-	-	7)	2021
Maghreb Truck Industry SpA, Sidi M'Hamed	DZD	157,4070	10,00	128.980	-1.020	4)	2019
Northvolt AB, Stockholm	SEK	10,2548	0,97	11.956	-600		2020
OneH2, Inc., Hickory/NC	USD	1,1320	5,13	-	-	3) 7)	2021
Shenzhen Haylion Technologies Co. Ltd., Shenzhen	CNY	7,1870	2,00	84.871	3.176		2020
TuSimple Holdings Inc., San Diego/CA	USD	1,1320	7,41	-405.473	-198.829		2020

1 Ergebnisabführungsvertrag

8 konsolidierter Abschluss

2 in Liquidation

9 Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

3 abweichendes Geschäftsjahr

10 Zahlen gemäß IFRS

4 Rumpfgeschäftsjahr

11 Ergebnisabführungsvertrag ab 2021

5 zurzeit keine Geschäftstätigkeit

12 Sachverhalt iSd §1 UmwG

6 Neugründung

13 Strukturiertes Unternehmen gemäß IFRS 10 und 12

7 Neuerwerb

Zusammengefasster Lagebericht

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der TRATON SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im TRATON Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Weitere Informationen

Weitere Informationen	53
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	54
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	55
Impressum	62

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TRATON SE vermittelt und im Zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 4. März 2022

TRATON SE

Der Vorstand

Christian Levin

Annette Danielski

Mathias Carlbaum

Antonio Roberto Cortes

Bernd Osterloh

Alexander Vlaskamp

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TRATON SE

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der TRATON SE, München – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Bilanz zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TRATON SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts sowie die dort aufgeführten Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Lagebericht verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

WERTHALTIGKEIT DER ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen überprüft die Gesellschaft jährlich anhand der Planungsrechnungen der verbundenen Unternehmen, ob sich Hinweise auf eine voraussichtlich dauernde Wertminderung eines bilanzierten Anteils an einem verbundenen Unternehmen ergeben. Der beizulegende Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wird grundsätzlich als Barwert unter Verwendung von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Das Ergebnis der Ermittlung eines möglichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs der Anteile an verbundenen Unternehmen im Rahmen der vorgenommenen Wertminderungstests ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse einschätzen und die jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze bestimmen.

Vor diesem Hintergrund, der Wesentlichkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen in Relation zur Bilanzsumme, der der Bewertung zugrundeliegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume war der Wertminderungstest für die Anteile an verbundenen Unternehmen im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen:

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Überprüfung der Werthaltigkeit unter Einbindung von internen Bewertungsexperten nachvollzogen. Insbesondere haben wir die Verfahren zur Identifikation von Hinweisen für das Vorliegen einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung der bilanzierten Anteile an verbundenen Unternehmen gewürdigt. In diesem Zusammenhang haben wir gewürdigt, ob die Verfahren geeignet sind, objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert infolge einer länger anhaltenden Wertminderung zu geben und ob die Verfahren stetig zum Vorjahr durchgeführt wurden. Dabei haben wir die rechnerische Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmodelle nachvollzogen.

Den im TRATON Konzern eingerichteten Planungsprozess, in den die verbundenen Unternehmen einbezogen sind, haben wir analysiert und die im Planungsprozess implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Effektivität beurteilt. Als Ausgangspunkt haben wir die von den gesetzlichen Vertretern erstellte und vom Aufsichtsrat freigegebene operative Fünf-Jahresplanung des TRATON Konzerns mit den Planwerten in den zugrunde liegenden Wertminderungstests abgeglichen. Die wesentlichen Prämissen der Planung für die unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsaspekten ausgewählten verbundenen Unternehmen haben wir mit den gesetzlichen Vertretern besprochen sowie zur Beurteilung der Planungsgenauigkeit einen Abgleich mit den in der Vergangenheit realisierten Ergebnissen und Zahlungsmittelzuflüssen durchgeführt. Bei unserer Plausibilisierung der Inputdaten der Wertminderungstests haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen gestützt, die den erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen zugrunde liegen. Die wesentlichen Annahmen im Hinblick auf die Auswirkungen der anhaltenden COVID-19-Pandemie sowie der aktuellen Situation auf den Rohstoffmärkten sowie bei Zulieferteilen und insbesondere Halbleitern haben wir mit planungsverantwortlichen Mitarbeitern erörtert. Im Hinblick auf die Überleitung der Mittelfristplanung in die Langfristplanung haben wir die Plausibilität der angenommenen Wachstumsraten durch Abgleich mit beobachtbaren Daten beurteilt.

Zur Beurteilung der verwendeten Diskontierungszinssätze haben wir die bei deren Bestimmung herangezogenen Parameter anhand von öffentlich verfügbaren Informationen analysiert und die Ermittlung methodisch nachvollzogen.

Ferner haben wir die Sensitivitätsanalysen der gesetzlichen Vertreter beurteilt, um ein mögliches außerplanmäßiges Abschreibungsrisiko bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen der Bewertung einschätzen zu können.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben:

Zu den bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz“ Textziffer 9 zu den Finanzanlagen.

BILANZIELLE ABBILDUNG DER VERSCHMELZUNG DER MAN SE AUF DIE TRATON SE**Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:**

Mit notariell beurkundetem Verschmelzungsvertrag zwischen der TRATON SE und der MAN SE vom 14. Mai 2021 wurde beschlossen, dass die MAN SE ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung auf die TRATON SE mit Wirkung zum 1. Januar 2021 überträgt. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung wurde auch ein Ausschluss der Minderheitsaktionäre der MAN SE gemäß § 62 Abs. 5 UmwG i.V.m. §§ 327a ff. AktG vollzogen (verschmelzungsrechtlicher Squeeze-out). Der Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der MAN SE auf die TRATON SE gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung wurde in der Hauptversammlung der MAN SE am 29. Juni 2021 zugestimmt. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister des Sitzes der TRATON SE mit Datum 31. August 2021 wirksam.

Gemäß Verschmelzungsvertrag wurde die Übertragung der Vermögenswerte und Schulden der MAN SE zu Buchwerten vorgenommen. Aus der Verschmelzung ergab sich ein Verschmelzungsverlust im Jahresabschluss der TRATON SE in Höhe von EUR 5.588 Mio. Vor dem Hintergrund der insgesamt wesentlichen betragsmäßigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Transaktion auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss der TRATON SE stellt die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE im Rahmen unserer Prüfung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Prüferisches Vorgehen:

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir die der Verschmelzung zugrundeliegenden vertraglichen Grundlagen und Beschlüsse gewürdigt und beurteilt, ob die Voraussetzungen für die bilanzielle Abbildung der Verschmelzung zum Stichtag 1. Januar 2021 erfüllt waren. Aufbauend auf dem Jahresabschluss der MAN SE zum 31. Dezember 2020 haben wir die Übertragung der Schlussbilanzwerte der MAN SE in die handelsrechtliche Rechnungslegung der TRATON SE, einschließlich der Umsetzung in den Finanzsystemen, nachvollzogen. Des Weiteren haben wir die Ermittlung des Verschmelzungsverlusts unter Anwendung der Buchwertfortführungsmethode dem Grunde und der Höhe nach sowie den diesbezüglichen Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung nachvollzogen und die im Zusammenhang mit der Verschmelzung gemachten Angaben im Anhang gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der bilanziellen Abbildung der Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben:

Die Angaben der Gesellschaft zur Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE zum 1. Januar 2021 und der Auswirkungen auf die Bewertung und Bilanzierung sind in den Abschnitten „Grundlagen des Jahresabschlusses“ sowie „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ und „Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs enthalten.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage genannten Bestandteile des Geschäftsberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis

zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sach-gerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestäti-

gungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „TRATON_SE_JA_ZLB_ESEF-2021-12-31.zip“ (SHA-256-Prüfsumme: 0607a44a919a071615b0354773669a59c474d1e9685353d5de7d917028439378) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt

„Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 24. September 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der TRATON SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem geänderten Jahresabschluss und geänderten Lagebericht der TRATON SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, und zu den für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des geänderten Jahresabschlusses und des geänderten Lageberichts aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. Februar 2022 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 8. März 2022 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen in den Abschnitten „Prognosebericht“, „Chancen- und Risikobericht“ sowie „Ereignisse nach dem 31. Dezember 2021“ des Lageberichts sowie die Änderungen im Abschnitt „Nachtragsbericht“ des

Anhangs aufgrund der Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Konflikt bezog. Auf die Darstellung der Änderungen durch die gesetzlichen Vertreter im geänderten Anhang, Abschnitt "Grundlagen des Jahresabschlusses", wird verwiesen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Heiko Hummel.

Anlage zum Bestätigungsvermerk:

1. NICHT INHALTLICH GEPRÜFTE BESTANDTEILE DES LAGEBERICHTS

Folgende Bestandteile des Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die im Abschnitt „Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2021“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung.
- den im Abschnitt „Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2021“ des Konzernlageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernklärung.

2. WEITERE SONSTIGE INFORMATIONEN

Zu den „Sonstigen Informationen“ zählen ferner weitere, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere der Abschnitt:

- Versicherung der gesetzlichen Vertreter

aber nicht der Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Lageberichtsangaben und nicht unser dazugehöriger Bestätigungsvermerk.

3. INFORMATIONEN DES UNTERNEHMENS AUSSERHALB DES GESCHÄFTSBERICHTS, AUF DIE IM LAGEBERICHT VERWIESEN WIRD

Der Lagebericht enthält Querverweise auf Internetseiten der Gesellschaft bzw. der Gruppe. Die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir nicht inhaltlich geprüft.

München, den 17. Februar 2022/

begrenzt auf die im Hinweis zur Nachtragsprüfung genannten Änderungen: 8. März 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer
Wirtschaftsprüfer

Hummel
Wirtschaftsprüfer

Impressum

HERAUSGEBER

TRATON SE
Dachauer Str. 641
80995 München
www.traton.com

KONZEPT UND GESTALTUNG

3st kommunikation GmbH, Mainz

FOTOGRAFIE

Getty Images (Titel)

COPYRIGHT

©2022 bei TRATON SE und 3st kommunikation GmbH

